Schuljahrbuch

2005/2006

Staatliche Regelschule Uder

Liebe Leserinnen und Leser,

wir können mit der nun vorliegenden fünften Ausgabe unseres Schuljahrbuches bereits ein kleines Jubiläum feiern. Schülerinnen und Schüler, die auf den Klassenfotos der fünften Klassen unseres ersten Schuljahrbuches zu finden waren, sind in der aktuellen Ausgabe bereits zu den Absolventen unseres Hauptschulbildungsganges geworden. Sie sind damit die ersten Schüler der Regelschule Uder, welche über jedes Schulbesuchsjahr eine ausführliche Dokumentation nachlesen können. Meine Gedanken gehen zurück an die ersten Überlegungen und Planungen zur Realisierung dieses für uns so wichtigen Projektes zur Öffnung von Schule und Dokumentation schulischer Arbeit. Mit viel Engagement organisierte der stellvertretende Schulleiter Reiner Licht die Erstellung der Beiträge, während der Kollege Hermann Roth für die technische Umsetzung des Projektes Verantwortung übernahm. Doch ohne die Unterstützung durch die Betriebe und Einrichtungen unserer Region wäre das Projekt nicht zu dem geworden, was es heute ist.

Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen, die unser Schuljahrbuch nun schon seit fünf Jahren ermöglicht haben und den Autoren für die interessanten Beiträge.

Die verschiedenen Beiträge der diesjährigen Ausgabe informieren über die Höhepunkte des zurückliegenden Schuljahres. Ein solcher Höhepunkt war der glanzvolle Auftritt unseres Schulchores mit der Flötengruppe in der Thüringer Staatskanzlei im Rahmen der Fachtagung „Ganztägig Lernen“. Traurig stimmt uns, dass es der bislang letzte Chorauftritt war, denn gesundheitlich ist der Kollege Klöppner gegenwärtig nicht in der Lage, den Chor zu leiten. Wir wünschen ihm baldige Genesung und hoffen, dass er neben der Betreuung der Flötengruppe und der Solisten auch bald wieder einen Chor ausbilden kann. In einem weiteren Beitrag berichten wir über die Projektarbeiten unserer zehnten Klassen. Diese waren überwiegend von einem hohen Niveau geprägt. Besonders zu erwähnen ist der sehr große Aufwand bei der anschaulichen Gestaltung der Präsentationen. Das Lernen in Projekten bereitet unseren Schülern sehr viel Freude, entsprechend sind auch die Ergebnisse und Aktivitäten während der Projekttage, welches die Bilder anschaulich belegen. Weiterhin sind die verschiedensten Aktivitäten unserer Klassen und Arbeitsgemeinschaften dargestellt. Mit Stolz können wir über beachtliche Ergebnisse in den verschiedensten Wettbewerben und Wettkämpfen berichten. Mein Dank gilt allen, die sich so engagiert für unsere Schule eingebracht haben. Selbstverständlich erfolgt auch wieder eine vollständige Dokumentation der Zusammensetzung der einzelnen Klassen.
Das Schuljahr 2005/2006 wurde von verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten geprägt.

Die Arbeit am Leitbild unserer Schule ist im Wesentlichen abgeschlossen. Entsprechend der Beschlüsse unserer Schulkonferenz befindet sich die Regelschule Uder auf dem Weg zur „eigenverantwortlichen Schule“.

Mit diesem Entwicklungsvorhaben des Thüringer Kultusministeriums soll die Qualitätsentwicklung noch stärker in den Blick genommen werden. Die Bewerbung unserer Schule wurde vom Ministerium angenommen, die Schule wird im kommenden Schuljahr von einem Expertenteam besucht werden und Empfehlungen für die weitere Entwicklung erhalten. Mit dem Staatlichen Schulamt werden dann konkrete Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Empfehlungen getroffen. Weiterhin werden wir die ThüNiS – Instrumente (vorher INIS) für unsere innerschulische Entwicklung nutzen.
In einigen Beiträgen können Sie weitere Informationen zur Schulentwicklung finden.
Den Leserinnen und Lesern unseres Schuljahrbucheswünsche ich viel Spaß und verbleibe mit den besten Wünsche

Ihr
Günther Dölle

Schulleiter Herr Dölle (rechts) mit den Mitgliedern der Schulkonferenz
Frau Viola Reinhardt, Kristin Kellner 10b, Jochen Dittmann 10a, Frau Iris Wunderlich, Frau Karin Bank, Frau Kerstin Kobold, Herr Klaus Herrmann, Herr Hermann Roth, es fehlt: Gabriel Mänz 9a (siehe auch Seite 4)

Stellvertretende Schulleiterin:

Frau Kaffee

Schulleiter:

Herr Dölle

Schulsachbearbeiterin:

Frau Schädlich

von links oben: Herr Weber, Frau Otto, Frau Schneemann, Frau Hünermund, Frau Kulle, Frau Höfchen, Herr Rosiak, Frau Vogler, Frau Wunderlich, Frau Severin, Frau Zinke, Frau Riethmüller, Herr Licht, Frau Kaffee, Frau Huhn, Frau Klinge, Frau Friedensohn, Frau Dette, Herr Kutz, Herr Hoffmann, Frau Gabel, Herr Klöppner, Frau Reinhardt, Frau Hartleib, Herr Roth, Herr Dölle, zum Fototermin waren verhindert: Frau Hunstock, Frau Büttner

Schulkonferenz 2005/2006

Die Schulkonferenz, das höchste Gremium der Schule, hat folgende Mitglieder:

Schülervertretung:
Kristin Kellner 10b
Gabriel Mänz 9a
Jochen Dittmann 10a

Elternvertretung:
Frau Kerstin Kobold
Frau Karin Bank
Herr Klaus Herrmann

Lehrervertretung:
Frau Viola Reinhardt
Frau Iris Wunderlich
Herr Hermann Roth

Schuljahr 2005/06

Anzahl der Schüler:	262
davon Schülerinnen:	112
Schüler:	150
Klassen:	13
Lehrerinnen/Lehrer:	29

Stand: 1. Januar 2006

Orte des Einzugsbereiches / Anzahl der Schüler

Anzahl der Schülerinnen/Schüler:

Uder	82
Birkenfelde	14
Thalwenden	11
Schönhagen	9
Steinheuterode	10
Lutter	17
Kalteneber	17
Fürstenhagen	3
Lenterode	9
Röhrig	11
Wüstheuterode	29
Mackenrode	20
Weidenbach/ Dietzenrode	5
Vatterode/ Wahlhausen	9
Lindewerra	4
Eichstruht	6
Schönau	2
Gastschüler	4

Klassensprecher 2005/2006

5a	Philipp Bode	Anja Kohlstedt
5b	Stefanie Wenzel	Leonard Gille
6a	Theresa Apel	Cindy Köhler
6b	Robert Riethmüller	Franziska Göbel / Katharina Günther
7a	Anne Nörthen	Emily Hausfelder
7b	Georg Preiß	Bastian Johe-Schwarzburg
8a	Anne Zirm	Isabel Pflug
8b	Georg Trümper	Marie-Christin Gunkel
9a	Gabriel Mänz	Patricia Hoos
9b	Christian Marschall	Martin Berenshausen
9c	Christian Preis	Anja Gerstenberg
10a	Jochen Dittmann	Madeleine König
10b	Kristin Kellner	Pierre Hofmann

Elternsprecher 2005/2006

5a	Eib, Martina	Uder
	Althaus, Sigrid	Kalteneber
5b	Rosiak, Beatrix	Wüstheuterode
	Kaffee, Verena	Wüstheuterode
6a	Hamatschek, Sabine	Uder
	Köhler, Doreen	Kalteneber
6b	Bolle, Hansjörg	Wüstheuterode
	Göbel, Karl-Heinz	Mackenrode
7a	Kobold, Kerstin	Uder
	Rittmüller, Theresia	Birkenfelde
7b	Preiß, Heike	Röhrig
	Dietrich, Hildegard	Röhrig
8a	Pflug, Fridolin	Röhrig
	Riethmüller, Frank	Röhrig
8b	Dornieden, Karin	Birkenfelde
	Gunkel, Ralf	Kalteneber
9a	Ständer, Sigrid	Birkenfelde
	Kohlstedt, Birgit	Wüstheuterode
9b	Herrmann, Klaus	Lutter
	Hohenschläger, Marion	Steinheuterode
9c	Preis, Gerhard	Uder
10a	Bank, Karin	Uder
	König, Wigbert	Röhrig
10b	Kellner, Helga	Kalteneber
	Hofmann, Matthias	Lindewerra

Verabschiedung der Kollegen im Januar 2006

Reiner Licht
Bernd Rosiak

Am 27. Januar 2006 beendeten die Kollegen Reiner Licht und Bernd Rosiak ihren Schuldienst und traten in den wohlverdienten Ruhestand ein. In einer vom Kollegium gestalteten Feierstunde wurde ihnen für ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit als Lehrer und Erzieher gedankt. Unter der Leitung von Reinhard Klöppner sorgten die Flötengruppe, Lisa Brinckmann (Gesang) und Maria Rittmüller (Rezitationen) für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Reiner Licht und Bernd Rosiak luden zu einem schmackhaften Mittagessen ein. Zum Schluß verabschiedeten sie sich mit bewegten Worten und einer Rose bei jedem ehemaligem Kollegen.

Bernd Rosiak
(Mathematik, Physik)

- begann am 1.8.1968 seinen Dienst als Lehrer für Mathematik und Physik in Wüstheuterode
- mit der Aufhebung der Regelschule Wüstheuterode wechselte er im August 2002 an die Regelschule Uder

Reiner Licht
(Geografie, Sport, Stellv. Schulleiter)

- begann am 1.8.1963 seinen Dienst als Lehrer für Geografie und Sport in Uder
- Unterbrechung seiner Lehrertätigkeit durch den Dienst in der Armee
- nach seiner Armeedienstzeit übernahm er vorübergehend die Leitung der Grundschule in Sonneberg von Dezember 1965 bis Juli 1966
- ab 1966 wieder Lehrer in Uder
- ab 1990 stellv. Schulleiter

GOTTESDIENST
ZU BEGINN DES NEUEN SCHULJAHRES

Anspiel I. Labyrinth

A: „Was liegt denn dort vorn, vor dem Altar?“
B: „Weiß ich nicht, komm lass uns nachsehen.“
A: „Ich glaube, das ist ein Labyrinth.“
B: „Was genau ist eigentlich ein Labyrinth?“
A: „Ich habe einmal gelesen, dass es so etwas schon in der Antike gab. Ein Labyrinth ist eine Anlage mit zahllosen verschlungenen Gängen, in denen man sich leicht verirren kann.“
B: „Wieso liegt so etwas am 1. Schultag hier vorn?“
A: „Ich könnte mir denken, dass die Schule und das Lernen auch manchmal wie ein Irrgarten ist. Jeder drückt sich gern vor Aufgaben und versucht Anstrengungen zu umgehen, aber so kommt man nicht zum Ziel. Nur wer Interesse zeigt, mutig ist und sich auf Neues einlässt, erreicht das gewünschte Ziel. Und dazu braucht man Orientierung, damit der Weg, den wir begehen kein Labyrinth wird.“
B: „Was hat das aber nun hier mit der Kirche zu tun?“
A: „Wir, die wir jetzt versammelt sind, sind Christen und haben Gott als unseren Begleiter. Er führt uns, zeigt uns den Weg, ist eine Hilfe:“
B: „Mit Gottes Segen, z.B. mit einem morgendlichen Gebet oder einem Gottesdienst zum Schulanfang können wir uns auf Neues, Schwieriges und Unbekanntes einlassen.“
A: „Aha und deshalb sind wir heute zuerst in die Kirche gegangen.“

Anspiel II. zum Weltjugendtag

A: „Hallo, Christian! Was hast du denn so erlebt in den Ferien?“
B: „Ein paar Tage war ich mit meinen Eltern unterwegs. Meine Großeltern habe ich auch besucht. aber in der letzten Woche war ich in Köln.“
A: „Wieso, war da etwas Besonderes los?“
B: „Ja, liest du denn keine Zeitung? Da war doch der Weltjugendtag.“
A: „Das musst du mir erklären.“
B: „Papst Johannes Paul II. sah in der Jugend die Zukunft der Kirche, darum hat er die Jugend der Welt zu den Weltjugendtagen eingeladen und ihnen gezeigt, dass sie nicht allein sind. Er sagte, sie sollen die Heiligen des neuen Jahrtausends werden und keine Angst haben den Glauben zu leben.
A: „Und wie lief ´s so in Köln ?“
B: „Es war ein Erlebnis der Superlative, sich mit Jugendlichen aus der ganzen Welt zu treffen, zu singen, zu beten, gute Gespräche zu führen oder einfach zu erleben, dass der gemeinsame Glaube eine Brücke ist und uns alle verbindet, zu sehen und zu erfahren, dass es ohne Hass, Gewalt und Drogen geht, war toll. Das größte Ereignis war natürlich Papst Benedikt XVI live zu erleben und zu sehen, dass auch er auf die Jugend der Welt setzt und großes Vertrauen in sie hat.“
A: „Vielleicht kannst du uns ja mehr in einer Relistunde darüber erzählen.“

Katharina Bank und Christian Schelhas

Verabschiedung
Herr Brandies
Technisches Personal:
Herr Vogler
und unser neuer Hausmeister
Herr Rohner

Kunst in der Pausenhalle

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Darstellen und Gestalten“ wurde uns die Projektaufgabe gestellt, unsere Pausenhalle, die bis zu diesem Zeitpunkt sehr steril wirkte, farblich neu zu gestalten. In der Planungsphase waren wir zunächst auf der Suche nach geeigneten Motiven und unsere Vorstellungen von Farben und Formen waren recht unterschiedlich. Anschließend fiel es uns nicht leicht, aus der Vielzahl der Ideen eine Variante auszuwählen und wir stellten unsere Entwürfe dem Lehrerkollegium vor. Bei der Entscheidung ging es nämlich nicht nur um den ästhetischen Gesichtspunkt, sondern auch daeum, dass unsere Malerei Gefallen findet. Wichtig war neben der Umsetzbarkeit für uns auch der Fakt, dass unser Farbauftrag im unteren Wandbereich vor den Spuren, die so mancher Schülerschuh hinterlässt, unempfindlicher wird. Mit Schablone, Farbeimer und Pinsel „bewaffnet“ ging es dann in jeder Unterrichtsstunde ans Werk. Das Ergebnis unserer Arbeit ist seit November 2005 zu sehen.

Schülerinnen der 9.Klassen

Die Schulspeisung

Die Schulspeisung gibt schon seit vielen Jahren, einige Eltern werden sie bestimmt auch noch kennen. Ich finde, wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag muss sein.
Im Zeitalter des Fast Food ist ein gesünderes Essen z.B. Gemüse, Fisch, Nudeln u.s.w. sehr wichtig. Wir können froh sein, dass es an unserer Schule noch Schulessen gibt.
Derzeit kostet ein Essen 1.75€.
Das Essen ist in diesem Jahr wieder sehr gut gewesen. Ich sage immer: „Es ist genießbar, aber verbesserungsfähig.“ Die Atmosphäre ist angenehm, man könnte sie vielleicht durch Musik verschönern. Ich als Abgangsschüler dieses Jahrgangs muss sagen, dass ich mich immer sehr auf die zweite große Pause gefreut habe, denn das Strahlen von Frau Müller ist für uns wie eine Erholung.

Christian Schelhas

Aus einer Idee wird Realität

Vor etwa einem Jahr begannen wir, die Schüler des Wahlpflichtfaches „Wirtschaft“ Klasse 9, uns Gedanken darüber zu machen, wie man unseren Schulhof neu gestallten kann.
Wir fertigten Plakate und eine Ideenbox an, um alle Schüler der Schule mit einzubeziehen. Unsere zusammengetragenen Ideen und Pläne stellten wir der Schulleitung und den Lehrern vor und bekamen dort Zustimmung.

Eine unserer Ideen und auch vieler Schüler war die Aufstellung einer Tischtennisplatte.

Sie soll für mehr sportliche Aktivitäten in den Pausen sorgen. Hier kam uns die Aktion von Sponeta sehr gelegen.
Anfangs verschickten wir eine Vielzahl von Briefen an Großunternehmen, in der Hoffnung, dass die sehr viel Geld zur Verfügung haben. Leider bekamen wir ausschließlich Absagen. Aber an Aufgeben war nicht zu denken und die Suche nach Sponsoren ging weiter.
Die nächsten Briefe verschickten wir dann aber eher an Kleinunternehmen unserer Region und nach etwa 3 Monaten erhielten wir die erste Zusage vom Leinebad. Durch die Zusage eines zweiten Sponsoren, der I.B.B. GmbH, wurde aus unseren Zielen Wirklichkeit. Wir haben die Tischtennisplatte Ende Februar geliefert bekommen und als das schöne Wetter begann, wurde sie aufgebaut. Nun hoffen wir, dass die Tischtennisplatte viel in der Pause genutzt wird. Dies ist der erste Erfolg bei unseren Bemühungen den Schulhof zu verschönern. Und vielleicht wird bald ein berühmter Tischtennisspieler hier aus unserer Schule Olympiasieger.
Stellvertretend für die Unternehmen dürfen wir uns heute bei Herrn Schwedeck vom Leinebad Leinefelde und bei Herrn Korthals von der I.B.B. GmbH ganz herzlich bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre auch dieser erste Schritt noch nicht möglich gewesen.

5a *obere Reihe von links*: Lisa Riethmüller, Mary Mayer, Anne Ebel, Philipp Dörge, Anja Kaufhold, Enrico Klinge, Klassenleiter: Herr Hoffmann, Theresa Trümper, Jan Rühling, Philipp Schneemann, Christopher Lucke, Anna Eib, Lucas Armborst, Christopher Napp, Lukas Liese, Benedikt Trümper, Franziska Althaus, es fehlen: Maximilian Rohde, Vicky Ledermann

5b *obere Reihe von links*: Lübov Hoffmann, Pascal Dreßler, Maximilian Zirm, David Kaffee, Andrè Herburg, Olga Torbejeva, Lucas Täschner, Patrick Keppler, Thomas Rosiak, Alexander Gimbel, Klassenleiterin: Frau Kulle, Angelika Leonhardt, Franziska Ringleb, Leonhard Gille, Dominik Homburg, Denise Thunert, Julia Börner, Stefanie Wenzel

6a *obere Reihe von links*: Dominik Gümpel, Philipp Wolf, Marcel Wagner, Alexander Rhode, Robert Kratzer, Kevin Schaper, Christopher Napp, Klassenleiterin: Frau Wunderlich, Dominik Glocke, Jonas Meier, Chris Mock, Sebastian Stützer, Daniel Hamatschek, Theresa Apel, Sabrina Berger, Anna Fiedler, Jennifer Gümpel, Cindy Köhler, Margret Gaßmann, Luisa Dölle

6b *obere Reihe von links*: Tobias Bolle, Andrè Kohlstedt, Reiner Grieß, Nico Gastrock, Simon Ringleb, Florian Gros, Klassenleiterin: Frau Hünermund, Sophia Herburg, Katharina Günther, Sabrina Große, Robert Riethmüller, Jessica Adler, Franziska Göbel, es fehlen: Anna Kowalski und Julius Preiß

7a *obere Reihe von links*: Nadine Mai, Franziska Meyer, Anna Kreuschner, Elisabeth Apel, Nico Grebenstein, Robert Jünemann, Karsten Kobold, Nick Möbius, Theresa Rheinländer, Klassenleiterin: Frau Klinge, Kathleen Schramm, Viktoria Jakob, Sacha Konradi, Sven Kaufhold, Christina Rittmüller, Silvana Jünemann, Josephine Schuchardt, Rebecca Jünemann, Johannes Bodenberger, Christian Heigl, Anne Nörten, Emily Hausgelder, Franziska Jonzeck, Edgar Martin,

7b *obere Reihe von links*: Rudolf Wibe, David Weske, Michael Riethmüller, Wladimir Ovcarov, Georg Preiß, Philipp Riese, Daniel Thön, Jörg Cemborek, Nico Helwich, Stefan Jänicke, Bastian Johe-Schwarzburg, Daniel Preiß, Chris Dietrich, Alexander Preiß, Martin Gastrock-May, Klassenleiterin Frau Huhn, Carsten Degenhardt, Manuel Homburg, Edith Stadolka, Kathleen Löffner, Martha Schönert, Anna Ilona Bode, Bastian Koch, es fehlen: Michael Müller, Alexej Wibe

8a *obere Reihe von links*: Andreas Vahrenholt, Christoph Riethmüller, Alexander Bergmann, Martin Rheinländer, Renè Müller, Steffen Solle, Stephan Dettenbach, Marcel Göbel, Eric Wolf, Manuel Eichhorn, Klassenleiterin: Frau Hunstock, Antje Bohn, Isabel Pflug, Anne Zirm, Romina Cemborek, Vera Furaseva, Julia Hartmann, es fehlen: Konstantin Pfeifer, Dimitri Wibe

8b *obere Reihe von links*: Oliver Dornieden, Alexander Müller, Pascal Wehr, Thomas Vahrenholt, Klassenleiterin: Frau Gabel, Fabian Stützer, Florian Meyer, Markus Pach, Nicole Glorius, Marie Christin Gunkel, Maria Wibe, Viktoria Vibe, Christopher Thüne, es fehlen: David Große, Raphael Müller, Alexander Torbeev, Georg Trümper

9a *obere Reihe von links*: Michael Bode, Florian Theylich, Christian Dornieden, Thomas Kulle, Martin Kohlstedt, Christopher Rogge, Jan Faßhauer, Enrico Ständer, Manuel Dreßler, Patricia Hoos, Lisa Brinkmann, Theresa Tast, Maria Rittmüller, Christoph Bode, Klassenleiterin Frau Zinke, Gabriel Mänz, Tobias Herburg, Nicole Pingel, Stefanie Baumgarten, Sebastian Gunkel, David Nolte, Christian Stitz, es fehlt: Jeremias Bünger

9b *obere Reihe von links*: Oliver Lampe, Johannes Gaßmann, Christian Marschall, Martin Berenshausen, Martin Gille, Marvin Eichhorn, Fabian Gümpel, Nils Hartmann, Matthias Rhode, Klassenleiterin: Frau Kaffee, Tobias Herrmann, Patricia Gümpel, Michelle Opfermann, Julia Riethmüller, Katharina Rohner, Ivonne Hohenschläger, Alexander Berka, Martin Hamatschek, David Blobelt, Stephanie Gartsch, Lisa Kramer, Theresia Schade, Franziska Martin, Alexander Jünemann, Christian Gümpel, es fehlt: Annika Rode

9c *obere Reihe von links*: Martina Kulle, Nico Köhler, Frank Otto, Christian Preis, Anja Gerstenberg, Dominik Otto, Daniel Fiedler, Christian Ludolph, Chris Ledermann, Klassenleiterin: Frau Vogler, Madeleine Himmer, Kristin Gimbel, Marina Kistner, Nadine Duda

10a *obere Reihe von links*: Katharina Bank, Madeleine König, Dorothee König, Jonas Hausfelder, Christopher Fromm, Emanuel Zienecker, Marcus Kahlmeier, Klassenleiterin: Frau Friedensohn, Jennifer Wand, Franziska Lendeckel, Maria Koch, Mona Schönert, Katja Schabacker, Thomas Schaller, Jochen Dittmann, Julia Fromm, Stefanie Gerlach, Jennifer Rogge, Mandy Trümper, Nicole Möbius, Alexander Dräger, es fehlt: Tamara Wibe

10b *obere Reihe von links*: Klassenleiterin: Frau Dette, Claudia Dölle, Kristin Kellner, Sara Huschenbett, Michaela Mänz, Melanie Fink, Anne-Katrin Heise, Christian Schelhas, Sandra Fromm, Anna Wenzel, Christine Frommer, Kathrin Trümper, Annemarie Kramer, Christina Conrady, Nicole Herold, Aileen Packheuser, Kathleen Jennebach, Christin Duda, Lucas Otto, Andreas Armborst, Michael Apitz, Martin Hunstock, Markus Koch, Alexander Günther, Andreas Bode, Pierre Hoffmann, Sebastian Hünermund, Marion Bust

Martina Kulle

Nadine Duda

Marina Kistner

Nico Köhler

Daniel Fiedler

Christian Preis

Dominik Otto

Chris Ledermann

Christian Ludolph

Frank Otto

Madeleine Himmer

Anja Gerstenberg

Christin Gimbel

Klasse 10a

Katharina Bank

Jochen Dittmann

Alexander Dräger

Christopher Fromm

Julia Fromm

Stefanie Gerlach

Katja Schabacker

Marcus Kahlmeier

Maria Koch

Mona Schönert

Madeleine König

Franziska Lendeckel

Nicole Möbius

Jonas Hausfelder

Jennifer Rogge

Dorothee König

Thomas Schaller

Mandy Trümper

Jennifer Wand

Emanuel Zienecker

Tamara Wibe

Michael Apitz

Andreas Armborst

Andreas Bode

Marion Bust

Christina Conrady

Claudia Dölle

Christin Duda

Melanie Fink

Sandra Fromm

Christine Frommer

Alexander Günther

Nicole Herold

Pierre Hofmann

Sebastian Hünermund

Anne-Katrin Heise

Sara Huschenbett

Kathleen Jennebach

Kristin Kellner

Markus Koch

Annemarie Kramer

Michaela Mänz

Lucas Otto

Aileen Packheuser

Christian Schelhas

Kathrin Trümper

Anna Wenzel

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei folgenden Firmen und Einrichtungen:

AIG Uder,
Aue Dental Zahnmedizinischer Meisterbetrieb E. Roth Schönau,
Bauelemente und Sonnenschutz L. Reipert Uder,
Baufirma K. Osburg Steinheuterode,
Baustoffmarkt Leinetal Uder,
Bauunternehmen O. Fromm Lenterode,
Bezirksschornsteinfegermeister G. Kohlstedt Wüstheuterode,
Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld Uder,
Computer und Kopierer Lendeckel und Schmidt Heiligenstadt,
DAK Heiligenstadt, Deutsches Rotes Kreuz Worbis,
Edeka-Aktiv-Markt Schneider Uder,
Eichsfelder Bücherstube Heiligenstadt,
Eismann I. Kaffee Lutter,
Elektro-Betrieb B. Reinhardt Wüstheuterode,
Elektro K. Rohner Uder,
Elektromeister M. Rheinländer Uder,
Erd- und Transport H. Schuchardt Uder,
Fahrschule E. Wenzel Heiligenstadt,
Fahrschule K. Riethmüller Uder,
Forellenhof Gasthaus Müller Lutter,
Forst- und Gartenmarkt G. Schönefeld Uder,
Friseursalon G. Meinold Uder,
Gaststätte „Drei Rosen“ Uder,
Gaststätte H. Trümper Kalteneber,
HAKA-Bezirksleitung G. Klingeberg Uder,
Heizungsbau-Klempnerei A. siebert Uder,
Heizungsbaumeister I. Dettenbach Uder,
IBB GmbH Büttstedt, JESP e.V. Uder,
Karosseriebaumeister E. Gille Vatterode,
Kreissparkasse Eichsfeld Worbis,
Kuhmuhne K. Wenig Schönhagen,
Landgasthaus B. Riethmüller Steinheuterode,
LBH Steuerberatungsgesellschaft mbH Leinefelde,
Leitec Heiligenstadt,
Malerfachbetrieb I. wunderlich Wüstheuterode,
Malermeister M. Gümpel Uder,
Malermeister W. Kohl Wüstheuterode,
Meisterbetrieb Kachelöfen und Kamine B. Schäfer Uder,
Metallbau-Schmiede M. Gümpel Uder,
Nörthen Bedachung GmbH & Co KG Uder,
Omnibusbetrieb und Reisebüro B. Döring Geismar,
Phywe Systeme GmbH Niemetal,
Sanitär-Heizung-Bauklempnerei St. Rott Uder,
Schwagers Blumenladen Uder,
Sonnenstudio-Reisebüro Thunert Uder,
Sport Shop Heiligenstadt,
Sprint-Tankstelle R. Kaffee Uder,
Stahlbau Berenshausen OHG Uder,
Taxibetrieb Th. Himmer Heiligenstadt,
TWE Uder,
Versicherungsmakler & Finanzdienstl. U. Gümpel Uder,
Victoria R. Vogler Uder,
Volksbank Heiligenstadt,
Würtembergische M. Arold, Dietzenrode

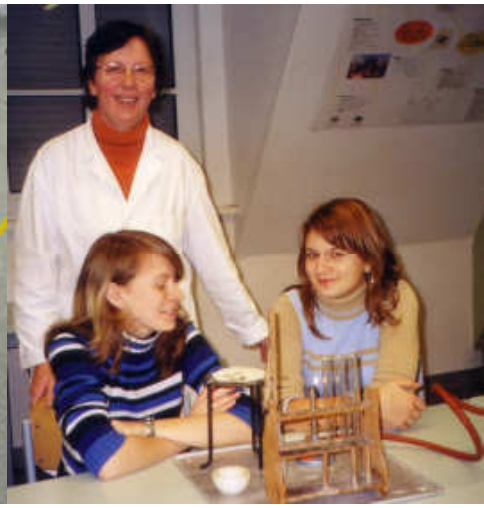
Projekttage an der Regelschule Uder

An den letzten drei Schultagen vor den Weihnachtsferien führten wir unsere Projekttage durch.

Die beiden 5. und 6. Klassen lernten unser Eichsfeld (Herrenmühle, Hanstein ...) kennen und führten zum Abschluss eine Lesenacht (6. Klasse) durch. Betreut wurden die Schüler von Frau Wunderlich, Frau Hünermund, Frau Kulle, Frau Huhn, Frau Steinwandt und Herrn Hoffmann.
Hauptsächlich die „Weihnachtsbäckerei“ unter der Leitung von Frau Reinhardt und Frau Zinke sowie das Projekt „Duft- und Aromastoffe“, hier hatten Frau Gabel und Frau Schneemann das Sagen, wurden von den Mädchen ausgewählt. Dass Aromen und Duftstoffe organische Verbindungen mit besonderen Gerüchen sind und dass „Chanel Nr.5“ die Kopfnote des Parfüms ist, musste zuerst theoretisch erarbeitet werden. Erst danach ging es im Chemiekabinett weiter, wo die Teilnehmer eigene Duftwässerchen herstellen konnten.
„Trends im Fitnessbereich“ konnte man in einem weiteren Projekt

Für die Schüler der 7. – 10. Klassen standen folgende Projekte zur freien Auswahl:

- Hilfsorganisationen
- Basteln von Weihnachtsgeschenken
- Duft- und Aromastoffe
- Künstlerwerkstatt
- Drachenbau
- Gegen Rechts
- Trends im Fitnessbereich
- Flötengruppe
- Weihnachtsbäckerei
- Sport, Spiele, Turniere
- Schach



unter der Leitung von Frau Klinge und Frau Riethmüller gleich anwenden.
Auch die Schachspieler kamen in unserer Projektwoche zu ihrem Recht. Unter der Leitung von Herrn Kutz wurde eifrig geübt und der Schulmeister ermittelt.
Das Projekt „Sport, Spiele, Turniere“ fand großen Zuspruch und wurde von Herrn Roth, Herrn Rosiak und Herrn Weber vorbildlich organisiert.
In der Vorweihnachtszeit durften die Angebote „Basteln von Weihnachtsgeschenken“ (Frau Friedensohn und Frau Severin) und die „Künstlerwerkstatt“, geleitet von Frau Hartleib nicht fehlen.

Lernen einmal anders

Unter anderem zu einem Vortrag im Bildungszentrum am Grenzlandmuseum in Teistungen weilten die Schüler des Projektes „Gegen Rechts“. Dieses Projekt (Frau Hunstock und Frau Büttner) und „Internationale Hilfsorganisationen“ (Frau Dette und Frau Vogler) fanden reges Interesse.
Die musikalischen Qualitäten waren in der „Flötengruppe“ unter der bewährten Leitung von Herrn Klöppner gefragt.
Das handwerkliche Können im beliebten Projekt „Drachenbau“ (Frau Höfchen und Frau Otto) fehlten auch in diesen Projekttagen nicht.
Die Projekttage wurden von der Schülervertretung und den Redakteuren der Schülerzeitung begleitet.
R. Licht

Schach als Angebot während der Projekttage

Im Rahmen der Projekttage vom 20.12. bis 22.12. wurde auch ein Projekt Schach unter Leitung von Herrn Kutz angeboten. 12 Schüler nahmen daran mit großem Interesse teil.
Es wurde ein Turnier um die Schulmeisterschaft der Regelschule Uder durchgeführt. Schulmeister wurde Josephine Schuchardt und die Plätze 2 und 3 belegten Johannes Ga?mann und Johannes Bodenberger. Beim Blitzschachturnier belegte Johannes Bodenberger den 1. Platz und auf den Plätzen 2 und 3 folgten Annika Rode und Patricia Gümpel.
Viel Spaß bereitete den Schülern auch das Räuberschachturnier, bei dem Michelle Opfermann gewann und Patricia Gümpel den 2. Platz belegte. Gleich vier Schüler belegten punktgleich den 3. Platz.

Schach AG gegründet

Aufgrund des großen Interesses wurde nach den Winterferien eine Arbeitsgemeinschaft Schach gegründet. Die Schüler treffen sich einmal pro Woche um zu trainieren und ihre Kräfte gegenseitig zu messen. Am 18.03.2006 fand in Erfurt die Thüringer Schulmeisterschaft statt, an der auch zwei Mannschaften der Regelschule teilnahmen.

Thüringer Schulschachmeisterschaft in der Erfurter Thüringenhalle

„Duft- und Aromastoffe“ - ein aufregendes Projekt an unserer Schule

Den Schülern der Regelschule Uder wurden viele Projekte zur Auswahl angeboten.
Insgesamt 20 Schüler entschieden sich für dieses interessante Projekt. Unsere Betreuer waren Frau Gabel und Frau Schneemann.
Die ersten Stunden verbrachten wir im Computerraum, wo wir uns mit Hilfe des Internets etwas vertrauter mit den Duft- und Aromastoffen machten. Danach haben wir unser Projekt im Chemieraum mit ein paar Experimenten fortgeführt. Wir trafen erste Vorbereitungen für unseren „Riechwettbewerb“. Der erste Tag war vorüber.
Am nächsten Morgen ging es gleich richtig los. Wir destillierten und vereteterten, um Duftstoffe und etherische Öle herzustellen und experimentierten mit Zitrusfrüchten, Säuren und Alkohol. Um genau zu sein, führten wir eine Kaltextraktion durch. Dabei werden zum Beispiel Zitrusfrüchte die mit Seesand zerrieben wurden mit Alkohol vermischt und anschließend wurde das Gemisch filtriert. Bei einer Enfleurage werden Blütenblätter mit geruchlosem Fett so lang zwischen zwei Glasplatten gepresst, bis das Fett den Geruch angenommen hat. Mit Hilfe einer Skizze bauten wir selbstständig eine einfache Destillationsanlage auf. Durch die Erzeugung von Wasserdampf, welcher über das Versuchmaterial (Rosmarin, Zitrone, Douglasie und so weiter) geleitet wird, werden Duft- und Aromastoffe gewonnen. Es war ein sehr abwechslungsreicher Tag und es hat allen viel Spaß gemacht. Da dieser Tag so aufregend war, brauchten wir schon in der großen Pause eine kleine Stärkung. Im Chemieraum breitete sich ein herrlicher Döner- und Pizzageruch aus.
Am Donnerstag dem letzten Tag unseres Projektes, führten wir zauberhafte Weihnachtsexperimente durch.

An diesem Tag entdeckte Frau Gabel ihre magischen Fähigkeiten.

Sie entwickelte sich richtig in einen Zauberer, denn mit ihren Kräften brachte sie ein Gemisch zur Entzündung. Dies geschah ohne das sie ihre Hände benutzte. In einem Schülerexperiment berührten wir mit einem klimmenden Holzspan ein Filterpapier. Dabei brannte ganz langsam der Buchstabe bzw. die Zahl aus, die wir vorher mit einer Flüssigkeit aufgetragen haben. Außerdem erzeugten wir in einem Experiment viele kleine Lichtblitze. Nach der großen Pause kam dann eine Visagistin, Frau Christiane Rapp aus Birkenfelde, zu uns. Sie erzählte uns viel wissenswerte Dinge über Duft- und Aromastoffe und wir probierten einige ihrer mitgebrachten Parfüme aus.
Danach kamen einige andere Schüler, um an unserem „Nasenquiz“ teilzunehmen.
Die Gewinner dabei waren Stefanie Gerlach und Jennifer Wand.
So ließen wir den letzten Tag unserer Projekttage ausklingen. Es war eine schöne Woche und ein schöner Übergang in die Ferien.

Kathleen Jennebach
Aileen Packheuser
Anna Wenzel
Annemarie Kramer

Auswertung der Schulmeisterschaften im Fußball und Basketball

Innerhalb der Projekttage konnten in diesem Schuljahr wieder einmal Schulmeisterschaften im Hallenfußball und Basketball organisiert werden. Dazu meldeten sich folgende Mannschaften:

Schulmeiterschaften im Fußball/ Halle

1.Platz: Mannschaft III (Foto links oben)
Christian Marschall (Kapitän), Martin Gille, Martin Berenshausen und Alexander Berka

2.Platz: Mannschaft IV
Christopher Rogge (Kapitän) Marvin Eichhorn, Marcel Göbel, Martin Hunstock
3.Platz:Alexander Günther (Kapitän), Markus Koch, Lucas Otto, Jan Faßhauer

Beste Torschützen: (Foto unten)
je 14 Tore Martin Gille und Marvin Eichhorn/ 10Tore Mathias Rhode/ je 9 Tore Christopher Rogge und Jan Faßhauer

Schulmeisterschaften im Basketball:

Schulmeister Mannschaft:
(Foto oben rechts)
Marcel Göbel, Marcus Koch, Konstantin Pfeifer, Tamara Wibe, Rudolph Wibe

Beste Basketballerin: Tamara Wibe
Beste Basketballer: Markus Koch,
Sven Kaufhold
Erfolgreichster Korbwerfer: Konstantin Pfeifer

Arbeitsgemeinschaft „Gesundheitserziehung/ Erste Hilfe“

Im Rahmen der Schuljugendarbeit nehmen 27 Schülerinnen und Schüler unserer Schule an der Arbeitsgemeinschaft „Gesundheitserziehung“ teil. Bis zum 01. März trafen sich die Schüler regelmäßig bei Frau Dornieden zur Ausbildung. Nach bestandener Prüfung, die Frau Kaffee abnahm, sind alle Teilnehmer der AG ab Klasse 8 im Besitz eines Nachweises über ihre Kenntnisse in erster Hilfe.
Dieser „Schein“ ist auch die Voraussetzung für die Anmeldung in einer Fahrschule.
Mit Engagement und Gewissenhaftigkeit versehen die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft den Schulsanitätsdienst. Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen auch in diesem Jahr die Hilfe im Saniraum in Anspruch und waren bei kleinen Verletzungen und Schmerzen für aufmunternde Worte, geklebte Pflaster oder Kühlakkus dankbar.

Am Ende des Schuljahres werden unsere Arbeitsgemeinschaftsmitglieder wieder am Kreisausscheid des Jugendrotkreuz in Heiligenstadt teilnehmen. Wir freuen uns auf die Wettbewerbe, bei denen wir bisher immer viel Spaß hatten. Bei diesen Ausscheiden treffen wir auch die Gemeinschaften anderer Schulen und können Erfahrungen austauschen.
Wer Interesse an unserer AG hat, ist herzlich willkommen. Meldet euch bei Frau Kaffe und sprecht mit ihr alles ab!

Kunstgruppe „Klecks“ in den Werkstätten voller Phantasie

Nichts konnte man verkehrt machen und das war wichtig. In der kunterbunten Malwerkstatt experimentierten 13 Schüler und Schülerinnen mit Kreide, Aquarell- und Acrylfarben und ließen ihrer Phantasie freien Lauf z.B. beim Malen von 3-Minuten-Bildern. Sie spielten mit dem Zufall beim Herstellen von Fadenbildern und übten sich im Umgang mit dem Linolschnittwerkzeug. Viel Spaß bereitete ihnen dann, ihre eigenen Hochdrucke durch einen Rahmen aus Nudeln zu vollenden. Mit Interesse und einem ganzen Stück Kreativität versuchten sich einige der jungen Künstler an der Foto- und Materialcollage.

Projektarbeiten der 10. Klasse im Schuljahr 2005/2006

Seit diesem Schuljahr muss jeder Schüler der 10. Klassen in Thüringen, der den Realschulabschluss erweben möchte, eine Projektarbeit anfertigen.

Unsere Schule nahm am Schulversuch „Projektarbeit“ teil und die Lehrerinnen und Lehrer waren direkt an der Festlegung der Modalitäten beteiligt. Der Weg von den ersten Projektarbeiten vor fünf Jahren bis zur Aufnahme ins Thüringer Schulgesetz war lang und für die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer nicht immer einfach. Nicht zuletzt überzeugte die positive Resonanz aus der Wirtschaft und der Region die Politiker vom Nutzen der PA.
In diesem Schuljahr standen 104 Themen zur Auswahl, die sowohl von Lehrern, als auch von Schülern in den Themenkatalog eingebracht wurden.

Im August fand die Einwahl in die Themen statt und im Februar wurden die fertigen Arbeiten abgegeben.
Es wurden sowohl Einzelarbeiten, als auch Gruppenarbeiten bis zu vier Schülern angefertigt.
Viele wählten ein Thema, zu dem ein persönlicher Bezug bestand, entweder hat man ein Hobby in der Richtung, wählte ein Thema über eine Krankheit, die in der eigenen Familie auftrat, wurde durch das Lesen von Büchern oder über Fernsehsendungen auf Probleme in der Welt aufmerksam, mit denen man sich dann auseinander setzte.

In diesem Jahr fanden die gelungenen Präsentationen besondere Beachtung.

Jeder Vortrag wurde durch Computerpräsentationen, Videos, selbstangefertigte Modelle und Plakate lebendig gestaltet.
Die Schülerinnen und Schüler wurden mit guten und sehr gute Noten für ihre gelungenen Präsentationen belohnt.

Eine neue Kulturgruppe an der RS Uder entwickelt sich!

Mit Beginn des Schuljahres musste Herr Klöppner aus gesundheitlichen Gründen, nach 27 Jahren, die Arbeit mit dem Schulchor für immer aufgeben. Leider fand sich bis heute noch kein neuer Chorleiter.
Schon seit geraumer Zeit existiert eine Flötengruppe (als AG) an der Schule (das Flötenspiel ist seit einigen Jahren Bestandteil des Musikunterrichts in den Klassen 5-7).

Seit diesem Schuljahr hat sie 16 aktive Mitglieder, die wöchentlich proben.

Ziel dieser Arbeit sind Freude am gemeinsamen Musizieren und die Durchführung von Auftritten für unterschiedliche Anlässe. Diese Flötengruppe, bestehend aus talentierten Schülern der Klassen 6 bis 9, führen ihre Auftritte gemeinsam mit den Schülerinnen Maria Rittmüller (Rezitation) und Lisa Brinckmann (Sologesang), beide aus der Klasse 9a, durch.
Höhepunkte in diesem Schuljahr waren die Auftritte in der Staatskanzlei in Erfurt (04.10.05) aus Anlass einer Beratung des Thüringer Kultusministeriums zum Thema `Ganztagsschule` , die Gestaltung eines Weihnachtsprogramms für Senioren in der Bildungs- und Ferienstätte Uder (13.12.05), die Verabschiedung der Lehrer R. Licht und B. Rosiak (27.01.06) und die Gestaltung eines Frühlingsprogramms für Senioren in der Bildungs- und Ferienstätte in Uder (21.03.06). Für ihre vielfältigen und niveauvollen Darbietungen erhielten die Schülerinnen und Schüler sehr viel Beifall und lobende Anerkennung. Ein weiterer Höhepunkt wird die feierliche Ausgestaltung der Abschlussfeier der Klassen 9c, 10a und 10b der RS Uder sein.
Ein Höhepunkt besonderer Art waren die Projekttage an der RS Uder in der Zeit vom 20.12. bis 22.12.05. Im Mittelpunkt stand natürlich die Erarbeitung zahlreicher Musikstücke. Insgesamt konnten 19 Weihnachtslieder und Musikstücke neu erarbeitet bzw. gefestigt werden. Nach zweitägiger intensiver Probentätigkeit wurde das Ergebnis in der Kapelle der Bildungs- und Ferienstätte Uder mit einer Videokamera festgehalten. Zu vor hatten alle Mitglieder sehr viel Spaß beim Kegeln (ebenfalls in der B-F-Stätte Uder) und beim abschließenden gemütlichen Adventsstündchen sah man sich gemeinsam das Ergebnis dieser Projekttage an. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Bildungs- und Ferienstätte Uder für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.
Über weitere Auftrittsangebote, auch aus der Öffentlichkeit, würde sich diese Kulturgruppe freuen. Leiter dieser Kulturgruppe ist Herr Klöppner.
Mitglieder der Flötengruppe sind:
Rebecca und Silvana Jünemann, Christina Rittmüller, Ricarda Ringleb, Sabrina Große, Theresa Rheinländer, Nicole Glorius, Antje Bohn, Marie-Christin Gunkel, Simon Ringleb, Martin Rheinländer, Alexander Bergmann, Fabian Stützer, Steffen Solle, Christopher Thüne und Martin Kohlstedt. (RK)

Letzter Auftritt des Chores in der Staatskanzlei

Am Dienstag, den 4.10.2005, umrahmte der Chor und die Flötengruppe der Regelschule Uder unter der Leitung von Herrn Klöppner, die Fachtagung „Ganztägig Lernen in Thüringen“ in der Staatskanzlei Erfurt. Dort hatten wir die Ehre, unser Können vor vielen wichtigen Personen, z.B. Staatssekretär Kjell Eberhardt; Geschäftsführerin der TKJS Dr. Heike Kahl; Frau Rosa Maria Haschke und Frau Christine Wolfer, Leiter der Serviceagentur „Ganztägig Lernen im Land Thüringen“, zu beweisen. Der Chor eröffnete sein ca. 15 minütiges Programm mit dem Lied „Musik ist eine Brücke“. Es folgten andere Lieder wie „Zuhause sein“, „Dream“ und „Über 7 Brücken musst du gehen“. Besonders gut kam „Tears in Heaven“, gesungen von Lisa Brickmann an. Beendet wurde der Chorauftritt mit dem Spiritual „This little light of mine“. Es folgte der gelungene Auftritt der Flötengruppe. Mit Georg- Friedrich Händels „Menuett“ wurden die Zuhörer eingestimmt. Auch die anderen Lieder, unter anderem „Pfeiferweise“, „Morning has broken“ und „Jugendliebe“ wurden ein voller Erfolg. Es gab viel Applaus. Höhepunkt des Tages wurde das zufällige Treffen mit Herrn Ministerpräsident Dieter Althaus.

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Es ist bereits zur Tradition geworden, in der Vorweihnachtszeit einen Lesewettbewerb durchzuführen, an dem jeweils die 6.Klassen teilnehmen. Unter Aufsicht einer Jury lesen die drei Klassensieger vor und werden anschließend bewertet.
In diesem Schuljahr ging Cindy Köhler als beste Leserin aus dem Wettbewerb hervor. Sie durfte an einem Ausscheid auf Kreisebene teilnehmen und belegte dort ebenfalls den 1.Platz. Damit qualifizierte sich Cindy für die Teilnahme an dem Vorlesewettbewerb in Jena, wo sich die besten Leser aus ganz Thüringen messen. Wir drücken ihr die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg.

Auszug (kursiv)TLZ/Heiligenstadt: *Sechs Schülerinnen und ein Schüler aus den 6.Klassen der Regelschulen und Gymnasien des Landkreises waren als die besten Vorleser ihres Jahrgangs am Dienstag Nachmittag (21.02.06) ins Marcel-Callo-Haus gekommen, um unter den gestrengen Ohren der Jury aus einem selbstgewählten Buch und aus einem vorgegebenen Buch zu lesen, dessen Titel ihnen zuvor nicht bekannt war. Die Romane enthielten solche „Hürden" wie nicht geläufige Eigennamen, Fremdwörter und ungewöhnliche, weil nicht alltägliche Formulierungen. Der Wettbewerb, der seit 1959 deutschlandweit stattfindet wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Stiftung lesen ausgeschrieben. Bewertet wurde nach den Kriterien Textgestaltung, Textverständnis und Lesetechnik. Im Kreisfinale in Heiligenstadt setzten sich Cindy Köhler und Elisabeth Jakobi (St. Josef – Gymnasium Dingelstädt) als beste Vorleser durch. Sie bekamen Büchergutscheine überreicht.*

Foto unten (von links): die Teilnehmer und Preisträger des Vorlesewettbewerbes:
Robert Riethmüller, Andrè Kohlstedt, Alexander Rhode, Jessica Adler, Cindy Köhler, Jennifer Gümpel

Ausbildung von Schülerstreitschlichtern in der Villa Lampe

Da Ende dieses Schuljahres die Streitschlichterinnen der Klasse 10a – Katharina Bank, Stefanie Gerlach und Jennifer Rogge – unsere Schule verlassen, ist es an der Zeit, neue Mediatoren auszubilden. Vielen Dank für eure stetige Einsatzbereitschaft. Emily Hausfelder, Victoria Jakob, Franziska Jonzek, Anna Kreuschner, Anne Nörthen und Martha Schönert aus den Klassen 7a und 7b erklärten sich dazu bereit. Um die Ausbildung abwechslungsreich und effektiv zu gestalten, unterstützen uns diesmal Frau Ina Bauer und Frau Helga Thiess von der Fachhochschule Erfurt. Am 16. und 17.03.06 fand die erste Trainingseinheit in der Villa Lampe statt. Mit von der Partie waren auch Schüler und Lehrer der RS Theodor Storm und des Katholischen Gymnasiums in Heiligenstadt.

In diesem Projekt lernen die Mädchen und Jungen, den Streitparteien zu einer einvernehmlichen Lösung ihrer Probleme zu verhelfen.

An den ersten beiden Seminartagen wurden theoretische Grundkenntnisse vermittelt, wir übten aber auch kleine Rollenspiele. Dabei war es sehr interessant, in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen und Gedanken und Gefühle aus einer anderen Sichtweise zu erleben.
Am 30. und 31.05.06 findet der zweite Ausbildungsabschnitt statt. Dafür wünschen wir viel Erfolg.

(Beratungslehrerinnen: Frau Riethmüller, Frau Reinhardt)

Großes Interesse an Führungen im Schulmuseum zu verzeichnen

Seit diesem Schuljahr arbeiten folgende Schüler der Klasse 9b im Schulmuseum mit: Fabian Gümpel, Christinan Gümpel, David Blobelt und Matthias Rhode. Engagiert führen sie Kinder und Jugendgruppen, aber auch interessierte Erwachsene durch das Schulmuseum.

Alte Schulansichten die im Schulmuseum ausgestellt sind.

Besonders große Freude bereitet es den jungen Museumsführern, ihren Gästen den Unterricht und die Schule von früher nahe zu bringen.

Besonders erstaunt sind die jüngeren Besucher über die kleinen Schultaschen und die harten Schulstrafen aus vergangenen Schultagen. Auch das Anlegen von Halstüchern und Ehrenzeichen der Pionierorganisation im „DDR Zimmer“ ruft immer wieder Begeisterung hervor.
Die Mitglieder der AG Schulmuseum sind aber auch daran interessiert, mit ihren Besuchern in regen Kontakt zu stehen, deshalb ist es keine Seltenheit, wenn einige sogar mehrmals kommen, um sich die Veränderungen anzuschauen. Bei Gesprächen mit erwachsenen Gästen stehen oft Erinnerung und Episoden aus der eigenen Schulzeit im Mittelpunkt. Daraus ergeben sich oft Spenden in Form von Ausstellungsstücken. So bekam die AG in diesem Jahr eine Schlangenhaut per Post zugesandt. Gerade diese kleinen Erfahrungen machen die Arbeit der Museumsführer so reizvoll, die in diesem Jahr fast jede Woche zum Einsatz kamen.

Besuche und Führungen werden über das Sekretariat (03608340966) angenommen. Ansprechpartner und betreuende Lehrerin ist dabei die Kollegin Hünermund.

Berufsorientierungstage in Leinefelde

Tombola-Sachpreise wurden von Herrn Dölle überreicht.

Nach den Herbstferien erwartete die Schüler Aileen Packheuser und Lucas Otto eine freudige Überraschung. Am 6.10.2005 informierten sie sich mit vielen anderen bei den diesjährigen Berufsorientierungstagen in der Leinefelder Obereichsfeldhalle über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und damit über die eigene Zukunft. Alle Teilnehmer einer anschließenden Meinungsumfrage nahmen damit automatisch an einer Verlosung von Sachpreisen teil.

Foto links: Schüler der 9a informieren sich über Berufe bei der Polizei

Foto unten: Herr Dölle übergibt die Preise an Aileen Packheuser und Lukas Otto

Das Betriebspraktikum

Mein Praktikum im Hotel „Traube“ vom 11.1.2005 – 11.11.2005

Eigentlich ist es ja nicht mein Berufswunsch als Hotelfachfrau oder Köchin zu arbeiten, aber trotzdem war ich neugierig auf diesen Beruf. Deshalb entschloss ich mich mit einer Klassenkameradin dort ein Praktikum zu machen.

Man hatte zwar Abwechslung, aber ich könnte mir nicht vorstellen länger dort angestellt zu sein. Wir waren Drei Praktikantinnen, ein Kellner, eine Hotelfachfrau. In der ersten Woche war ich meistens damit beschäftigt, den Saal sauber zu machen, die Tafeln einzudecken und in der Küche mit zu kochen. Aber natürlich sollten die Praktikantinnen auch Kartoffeln schälen und Geschirr abwaschen.

In der zweiten Woche habe ich mit der Hotelfachfrau die Zimmer in Ordnung gebracht.

Wir haben in allen Zimmern die Betten bezogen, gesaugt, Staub gewischt und die Möbel poliert. Auch wenn sich die Aufgabengebiete manchmal überschnitten, hatte jeder seinen zugeteilten Arbeitsbereich.

Der Chef war ganz nett und wenn er gute Laune hatte, konnte man auch gut mit ihm arbeiten, dann kamen schon mal so Sprüche wie „Arme und Beine bilden eine rotierende Scheibe“! oder „So ist es richtig: jung, dynamisch und belastbar!“

Vielleicht ist es nicht immer so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe. Trotzdem habe ich viele positive, jedoch auch negative Erfahrungen gemacht und bin auch ziemlich froh darüber.

Annemarie Kramer

Foto unten : Alexander Jünemann als Praktikant in der Gärtnerei Jünemann

SPORTFEST ERGEBNISSE

Hürden

AK11w
1. Luisa Dölle 17,68
2. Katharina Günther 17,82
3. Theresa Apel 18,22

AK11m
1. Dominik Gümpel 17,35
2. Simon Ringleb 18,41
3. Christopher Napp 18,91

AK12w
1. Viktoria Jakob 17,37
2. Cindy Köhler 17,59
3. Martha Schönert 19,75

AK12m
1. Marcel Wagner 13,66
2. Daniel Thön 14,75
3. Robert Kratzer 15,41
3. Andrè Kohlstedt 15,41

AK13w
1. Edith Stadolka 15,16
2. Julia Hartmann 15,68
3. Anne Nörthen 16,68

AK13m
1. Daniel Preiß 14,72
2. Sven Kaufhold 14,78
3. Martin Gastrock-May 14,82

AK14w
1. Patricia Hoos 14,53
2. Vera Furaseva 15,50
3. Julia Riethmüller 15,66

AK14m
1. Renè Müller 16,03
2. Nils Hartmann 16,37
3. Rudolph Wibe 16,75

AK15w
1. Marina Kistner 12,72
2. Anne-Katrin Heise 13,03
3. Maria Koch 13,16

AK15m
1. Christopher Fromm 15,66
2. Steffen Solle 15,75
3. Christian Ludolph 15,82

AK16/17
1.Sandra Fromm 14,85
2. Tamara Wibe 14,87
3. Christina Conrady 14,91

AK16/17
1. Jeremias Bünger 15,32
2. Dominik Otto 16,82
3. Marius Urbach 16,85

Sprint

Ak 11 m
1. Dominik Gümpel 9,5
2. Simon Ringleb 10,2
3. Christopher Napp 10,4

Ak 11 w
1. Katharina Günther 9,4
2. Luisa Dölle 9,8
3. Sophia Herburg 10,4

Ak 12 m
1. Marcel Wagner 9,2
2. Daniel Thön 9,3
3. Robert Kratzer 10,0

Ak12w
1. Cindy Köhler 10,0
2, Viktoria Jakob 10,2
3. Martha Schönert 10,4

AK13w
1. Julia Hartmann 16,3
Edith Stadolka 16,3
2. Josephine Schuchardt 18,0
Theresa Rheinländer 18,0
3. Anne Nörthen 18,2
Nicole Glorius 18,2

AK13m
1. Sven Kaufhold 15,1
2. Georg Trümper 15,3
Christopher Thüne 15,3
3. Robert Jünemann 15,8

AK14w
1. Patricia Hoos15,5
2. Vera Furaseva 15,9
3. Annika Rode 16,1

AK14m
1. Nico Köhler 13,4
2. Nils Hartmann 13,7
3. Renè Müller 14,3

AK15m
1. Christopher Fromm 12,9
2. Jan Faßhauer 13,1
3. Christian Ludolph 13.2

AK15w
1.Ivonne Hohenschläger 15,1
2. Maria Rittmüller 15,9
3. Martina Kistner 16,1

AK16m
1. Jeremias Bünger 12,8
2. Andreas Bode 13,1
3. Dominik Otto 13,3

AK16 w
1. Julia Fromm 15,7
2. Sandra Fromm 15,9
2. Tamara Wibe
3. Kathleen Jennebach 16,3

Kugel

AK13 m
1. Christopher Thüne 7,88
2. Nico Gastrock 7,54
3. Eric Wolf 7,4

AK13 w
1. Josephine Schuchardt 5,9
2. Theresa Rheinländer 5,7
3. Marie-Christin Gunkel 5,2

AK14m
1. Rudolph Wibe 9,8
2. Nils Hartmann 9,40
3. Martin Berenshausen 8,75
Markus Pach

AK14w
1. Patricia Hoos 7,10
2. Julia Rietmüller 6,6
3. Vera Furaseva 6,45

Ak 15 m
1. Lucas Otto 9,75
Martin Gille 9,75
2. Markus Kahlmeier 9,30
3. Oliver Lampe 9,02

AK 15 w
1. Maria Rittmüller 7,53
2. Kristin Gimbel 7,30
3. Marina Kistner 7,08

AK16 m
1. Andreas Bode 10,15
2. Marius Urbach 9,81
3. Jeremias Bünger 9,40

AK16w
1. Sandra Fromm 7,15
2. Kathleen Jennebach 7,10
3. Tamara Wibe 6,75

SPORTFEST/ ERGEBNISSE

Ball

Ak 12 m
1. Tobias Bolle 38 m
2. Marcel Wagner 33m
3. Julius Preiß 32 m

Ak 12 w
1. Franziska Meyer 27,0 m
2. Viktoria Jakob 17,0 m
3. Cindy Köhler 16,0 m

Ak 11 m
1. Dominik Gümpel 38 m
2. Christopher Napp 36 m
3. Fabian Ehring 34 m

Ak 11 w
1. Katharina Günther 38 m
2. Teresa Apel 30 m
3. Luisa Dölle 29 m

Weitsprung

AK11w
1. Katharina Günther 3,4
2. Luisa Dölle 3,95
2. Theresa Apel
3. Sophia Herburg 2,95

AK11m
1. Simon Ringleb 3,40
2. Christopher Napp 3,1
2. Dominik Gümpel 3,10
3. Florian Gros 2,75
3. Fabian Ehring 2,75

AK12 m
1. Marcel Wagner 3,85
2. Daniel Thön 3,80
3. Nico Hellwich 3,3

Ak12w
1. Viktoria Jakob 3,20
1.Cindy Köhler 3,2
2. Rebecca Jünemann 3,00
3. Franziska Meyer 2,80

AK13w
1. Julia Hartmann 3,40
2. Edith Stadolka 3,20
3. Nicole Glorius 3,10

AK 13m
1. Georg Trümper 3,95
2. Christopher Thüne 3,8
3. Martin Gastrock –May 3,65

AK14w
1. Patricia Hoos 3,50
2. Annika Rode 3,20
3. Julia Riethmüller 3,15

Ak14m
1. Nils Hartmann 4,40
2. Nico Köhler 4,20
3. Markus Pach 4,00
Andreas Vahrenholt
Rene` Müller

AK15w
1. Ivonne Hohenschläger 3,45
2. Maria Rittmüller 3,30
3. Nicole Pingel 3,20
Jennifer Rogge

AK15m
1. Michael Bode 4,55
2. Steffen Soller 4,50
3. Christopher Fromm 4,46

AK16
1. Julia Fromm 3,60
Tamara Wibe 3,60
2. Kathleen Jennebach 3,50
Annemarie Kramer
3. Sandra Fromm 3,30

Ausdauer 800m

AK16
1. Marius Urbach 4,60
2. Alexander Günther 4,55
3. Jeremias Bünger 4,45

AK11m
1. Simon Ringleb 2,42
2. Florian Groß 3,05
3. Christopher Napp 3,09

AK11w
1. Theresa Apel 2,54
2. Luisa Dölle 3,10
3. Katharina Günther 3.11

AK12m
1. Daniel Thön 2,52
2. Karsten Kobold 2,56
3. Chris Mock 2,58
Robert Kratzer 2,58

AK12w
1. Cindy Köhler 2,57
2. Martha Schönert 3,11
Viktoria Jakob 3,11
3. Sabrina Berger 3,19

AK13m
1. Sven Kaufhold 2,53
2. Andre`Wibe 2,55
3. Manuel Eichorn 2,57

AK13w
1. Julia Hartmann 3,38
2. Anne Nörten 3,42
3. Theresa Rheinländer 3,43

AK14m
1. Nils Hartmann 2,39
Renè Müller 2,39
2. Markus Pach 2,40
3. Rudolph Wibe 2,44

AK14w
1. Julia Riethmüler 3,25
2. Vera Furaseva 3,26
3. Lisa Kramer 3,37

AK15m
1. Lucas Otto 2,20
2. Gabriel Mänz 2,46
3. Christopher Fromm 2,52

AK15w
1. Ivonne Hohenschläger 2,55
2. Jennifer Rogge 3,09
3. Maria Rittmüller 3,22

AK16
1. Christina Conrady 3,07
Jennifer Wand 3,07
2. Galina Wibe 3,12
3. Tamara Wibe 3,25

AK16
1. Jeremias Bünger 2,25
2. Dominik Otto 2,29
3. Markus Koch 2,37

Lorenz Kellner Lauf 2005

Rund um die Lindenallee
Platz 2

Am 1. Juni 2005 fand der traditionelle Lorenz-Kellner-Lauf in Heiligenstadt statt.
In den vergangenen 13 Jahren war unsere Schule immer vertreten. Viermal konnten wir uns als Sieger feiern lassen. Nach dem 4. Platz im vergangenen Jahr beendeten wir mit einem hervorragenden 2. Platz unter 11 Teilnehmern das Rennen.

Unsere Mannschaft:

5. Klassen:	Simon Ringleb
	Katharina Günther
6. Klassen:	Sven Kaufhold
	Viktoria Jakob
7. Klassen:	Nils Hartmann
	Maria Riethmüller
8. Klassen:	Marvin Eichhorn
	Yvonne Hohenhenschläger
9. Klassen:	Jeremias Bünger
	Julia Fromm

Fußballturnier

Fußballturnier der 10. Klassen - 2. Platz
Neben dem Lorenz-Kellner-Lauf fand erstmalig ein Fußballturnier der 10. Klassen statt. Da am 1.6.2005 unsere Abgangsklassen 10a, 10b, 10c und 9c in Jena weilten, vertraten die Schüler M. Gille, T. Herburg, M. Rhode, M. Eichhorn und N. Hartmann und J. Kellner (alle 8.Klasse) unsere Schule beim Fußballturnier.
Trotz starker Konkurrenz, besonders des katholischen Gymnasiums, beendeten wir das Turnier als zweiter Sieger.
Besonders hervorzuheben waren laufende Glanzparaden von Matthias Rhode im Tor. Tobias Herburg führte in allen Spielen glänzende Regie. Allen Spielern, die nach der Verletzung von J. Kellner voll durchspielen mussten, herzlichen Glückwunsch!

Kreisjugendspiele, jedes Jahr ein Höhepunkt in der Leichtathletik

Mit einer kleinen, aber doch recht erfolgreichen Delegation nahm unsere Schule am 16.6.2005 und am 23.6.2005 an den Kreisjugendspielen in Leinefelde teil.

Unsere Medailliengewinner: (Fotos links; von oben nach unten)

Weitsprung :

2. Platz Katharina Günther
3. Platz Simon Ringleb

800m Lauf:

1. Platz Sven Kaufhold
3. Platz Simon Ringleb

Hochsprung:

2. Platz Viktoria Jakob
3. Platz Daniel Thön
3. Platz Steffen Solle

Die Schüler wurden von Frau Klinge, Herrn Roth und Herrn Anhalt betreut. Allen unseren Leichtathleten und den Betreuern ein herzliches Dankeschön.

Kreisfinale Crosslauf 1000m bis 2000m

1. Platz Ivonne Hohenschläger AK 16
1. Platz Mannschaftswertung Regeschule Uder : Anne Ebel, Anja Kobold, Vicky Ledermann, Stefanie Wenzel (Foto recht unten)
2. Platz Stefanie Wenzel AK 12
3. Platz Sven Kaufhold AK 14
2. Platz Mannschaftswertung AK 16/17 : Matthias Rhode, Marcel Göbel, Jeremias Bünger
5. Platz Luisa Dölle
7. Platz Franziska Jonzeck

Ergebnisse der Hallenkreismeisterschaften der Leichtathletik in Heiligenstadt am 17.01.06

AK12	Sprint	Stephanie Wenzel	10,3s	1.Platz
	Sprung	Katharina Günther	6,00m	2.Platz
	Stoß	Luisa Dölle	7,10m	2.Platz
		Stephanie Wenzel	6,60m	3.Platz
	800m	Stephanie Wenzel	3:18,9s	1.Platz
		Luisa Dölle	3:24,3s	2.Platz
AK14	Stoß	Josephine Schuchardt	8,35m	1.Platz
AK12	Stoß	Lukas Liese	5,20m	2.Platz
		Maximilian Rhode	5,10m	3.Platz
AK16	Stoß	Steffen Solle	12,35m	3.Platz
	800m	Marcel Göbel	2:38,7s	2.Platz

Die Fairness stand im Vordergrund

Eichsfelder Jugendtag im weiten Rund des Gesundbrunnenstadions

450 Jugendliche aus Regelschulen und Gymnasien des Eichsfeldes kamen in die Kreisstadt, um im Volleyball, Fußball und Tischtennis - die Spiele am grünen Rechteck feierten ihre Premiere - gegeneinander anzutreten. Jedoch hat der Sporttag etwas Besonderes. Müssen im Normalfall bei sportlichen Wettkämpfen Schiedsrichter für Recht und Ordnung sorgen, so gab es bei der traditionellen Veranstaltung - von der Interessengemeinschaft "Eichsfelder Jugendtag" und dem Jugendamt des Landkreises organisiert - keine Unparteiischen. Die Schüler zeigten, dass die jungen Sportler auch im Wettkampf fair miteinander umzugehen wissen. Die Jugendlichen werden zum fairen Sport animiert. (Auszüge aus der TLZ)
Unsere Schule war mit einem Volleyball- und einem Fußballteam vertreten.

Herausforderung Unternehmertum

***JugendUnternimmt* ist ein Wettbewerb für Schüler und Schülerinnen in Thüringen, mit dem der Unternehmergeist junger Menschen geweckt werden soll.**

Diese Aktion wurde im Rahmen des Projektes „Herausforderung Unternehmertum“ der Heiz Nixdorf Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft veranstaltet.
Im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Wirtschaft-Umwelt-Europa“ nahmen neun Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 an diesem Wettbewerb teil.
In der Vorrunde hatten die Teams von 2 – 4 Schülern folgende fiktive Aufgabe zu lösen: Bei einer Klassenfahrt nach Wien wurde die Rückfahrt verpasst. Ziel war es, eine Geschäftsidee zu entwickeln, um mindestens das Geld für das Rückfahrtticket (30€ pro Person) zu verdienen. Startkapital in Höhe von insgesamt 20€ sowie ein kostenloser Stand auf einem Sommerfest waren der vorgegebene Rahmen. Aufgeteilt in drei Gruppen dachten sich die Schüler als fiktive Lösung des Problems den Aufbau eines Verkaufsstandes aus. Die Mädchen gingen mit dem Angebot von Tatoos aus Henna ins Rennen. Eine weitere Gruppe veranstaltete gegen ein Entgelt Familienspiele und eine dritte pries Würstchen und Getränke an.
Ansprechend gestaltet wurden die Präsentationen zum Einsendeschluss -15.11.2005- nach Ilmenau geschickt.

Insgesamt nahmen 230 Thüringer Schüler und Schülerinnen in 70 Teams aus ganz Thüringen an der Vorrunde des Schülerwettbewerbs *JugendUnternimmt* teil.

Die Finalrunde der besten 10 Teams erreichten 25 Schüler und Schülerinnen aus Dingelstädt, Erfurt, Gotha, Hermsdorf, Saalfeld und Uder. Davon waren 2 Teams von Regelschulen, 5 Teams von Gymnasien und 3 Teams von Berufsschulen.
Von unserer Schule erreichten Annika Rode und Ivonne Hohenschläger dieses Finale. Aber auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus. Ein Schlüsselband und eine Teilnehmerurkunde lassen diesen Wettbewerb in Erinnerung bleiben.

Am 11. Dezember erhielten wir ein Schreiben vom Organisationsteam, dass wir in die Finalrunde gekommen sind. Weiterhin lag eine Einladung zu einem Workshop am 14. Januar in Bad Berka dabei.

Am 14. Januar fuhren wir mit Frau Dette zum ThILLM nach Bad Berka, wo der Workshop stattfand. Er begann um 10 Uhr. Zuerst wurden wir begrüßt, dann bekamen wir neue Unterlagen und lernten unseren Mentor kennen. Danach führten wir ein Unternehmensgründungsspiel durch, wo wir Unternehmer oder Kunden sein sollten. Später setzten wir uns auch mit unserem Mentor zusammen, mit dem wir den weiteren Verlauf des Wettbewerbs besprachen. In diesem Gespräch machten wir uns Gedanken über unsere Geschäftsidee und den Finanzplan (Mini-Businessplan), den wir erstellen sollten.
Am späteren Nachmittag setzten wir uns nochmals zusammen zu einer Besprechung im großen Saal. Hier wurden wir um 17.00 Uhr verabschiedet.
In der Vorbereitung auf das Finalwochenende erstellten wir einen sehr umfangreichen Finanzplan um die 300,00€ zur Verwirklichung der Geschäftsidee zu erhalten. Weiterhin bereiteten wir in unserer Freizeit Plakate und Flyer vor und an einem Nachmittag fuhren wir auch nach Lindewerra um unsere Wanderstöcke, die wir am Handelstag verkaufen wollten, zu erwerben. Außerdem gaben wir noch Interviews an Zeitungen.

„Jugend Unternimmt“

Dann war es endlich soweit. Nach langer und intensiver Vorarbeit fand endlich das Finalwochenende in Erfurt vom 3.3. 2006 bis zum 5.3.2006 statt. Dazu reisten wir Freitag früh um halb zehn in Heiligenstadt am Bahnhof ab. Am Hauptbahnhof in Erfurt wurden wir von unserer Mentorin abgeholt. Gemeinsam fuhren wir zu der Jugendherberge, in der wir das kommende Wochenende verbrachten. In der Herberge angekommen, empfing uns das Organisationsteam im Grünen Saal. Dort wurden wir begrüßt. Wir teilten uns mit einem Team aus Erfurt das Zimmer. Dort konnten wir kurz auspacken und dann zum Essen gehen, denn es lief alles nach einem Zeitplan ab. Als Nächstes war vorgesehen, weitere Besorgungen zu tätigen, die wir für den großen Handelstag in Erfurt benötigten. Am Abend fuhren wir zum Anger 1 und gestalteten unsere Rückwände des Standes. In der Jugendherberge hatten wir noch weitere Gelegenheiten unsere Plakate zu verschönern.
Am nächsten Morgen war es endlich soweit, wir mussten nur noch frühstücken und in den Anger 1 fahren. Dort dekorierten wir unseren Stand noch etwas. Dann endlich um 10 Uhr begann der Handelstag mit einer feierlichen Eröffnung, zu der ein Fernsehteam des MDR anwesend war. Nun gingen alle Teams zu ihren Ständen und begannen ihre Produkte zu verkaufen.
Es war aufregend und man sammelte viele Erfahrungen, zum Beispiel über das Kaufverhalten der Kunden und vieles mehr. Zur Werbung verteilten wir auf dem Vorplatz des Einkaufszentrums Flyer, die auf uns aufmerksam machen sollten. Der Handelstag endete um 18 Uhr. Er war sehr anstrengend, weil wir den ganzen Tag nur stehen konnten. Unser Geschäft lief auch gut. Von unseren Wanderstöcken hatten wir die Hälfte verkauft.
In der Jugendherberge bereiteten sich alle Teams auf die kommende Präsentation der Geschäftsidee im Grand Hotel vor.
Am Sonntag mussten wir auch wieder sehr zeitig aufstehen. Danach gingen wir alle zusammen zum Grand Hotel, wo uns unsere Eltern, Lehrer und die Schulleitung erwarteten. Die Abschlussveranstaltung begann um 11 Uhr. In dieser wurden alle recht herzlich begrüßt und die Finalteams hielten ihre Präsentationen.

In der Präsentation sollten wir uns, unsere Geschäftsidee, Geschäftsergebnisse und persönliche Erfahrungen vorstellen.

Zur Veranschaulichung verwendeten wir Folien. Anschließend zog sich die siebenköpfige Jury zur Beratung zurück. Nun wurden die Platzierungen verkündet. Wir erreichten den fünften Platz. Der Sieg ging an das Dingelstädter Gymnasium.
Nach der Verabschiedung fuhren wir nach Hause.
In diesem Wettbewerb konnten wir sehr viele Erfahrungen sammeln und es hat uns auch sehr viel Spaß bereitet.

Ivonne Hohenschläger, Annika Rode

Planspiel Börse

Am 28.09.05 startete das Planspiel. Schüler der 9. und 10. Klasse trafen sich im Computerraum, bildeten Gruppen, suchten einen Gruppenraum aus und eröffneten das Depot – das Spielerkonto. Das Ziel des Spieles war, das Startkapital von 50.000 € durch Aktienkäufe und Aktien- verkäufe zu vermehren.
Uns, einer reinen Mädchengruppe aus der 10. Klasse, bereitete das Börsenspiel viel Spaß. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es uns endlich einen passenden Gruppenraum zu finden. Wir nannten uns „4MNK“, eine Kombination aus den Anfangsbuchstaben unserer Vornamen (Maria, Madeleine, Mandy, Mona, Nicole und Katja). In den nächsten Wochen trafen wir uns immer dienstags und freitags in der Mittagspause im Computerraum.
Einen hohen Kursanstieg erzielte die Aktie „Apple Computer“. Zum Glück kauften wir schon zu Anfang eine hohe Stückzahl, so dass wir ordentlich Gewinn erzielten. Eine weitere Investition in die „Commerzbank-Aktie“ war für uns auch von Vorteil, da sie ebenfalls anstieg. Der Kauf von Aktien der „Deutschen Bank“, „Sogecable“ und „Telekom Italien“ war ein Flop, weil sie an Wert verloren. Wir verkauften sie schnell. Bis zum Spielende am 13. Dezember 2005 wuchs unser Depot auf 54.885,43 € an, was uns sehr stolz machte. Wir zitterten bis zum Schluss, welche Platzierung wir wohl erreichen würden. Dann die freudige Überraschung – Platz 2.
Am 25. Januar 2006 fuhren vier Börsianerinnen aus unserer Gruppe zur Preisverleihung nach Worbis. Sie nahmen als Preise entwertete Aktien, Urkunden und einen Geldpreis von 150,- € entgegen. Außerdem fahren alle Siegergruppen noch zur Frankfurter Wertpapierbörse. Wenn am 27. September 2006 die nächste Runde vom „Planspiel Börse“ startet, hoffe ich, dass wieder Schüler der Regelschule Uder daran teilnehmen. An dieser Stelle schon einmal viel Erfolg und steigende Aktien.

Katja Schabacker, 10a

Schulhomepage und DSL Zugang

Langes warten auf den Seitenaufbau beim Surfen im Internet gehört seit diesem Schuljahr der Vergangenheit an. Der kostenlose Internetzugung durch die Telekom für unsere Schule wurde von ISDN auf DSL Geschwindigkeit umgestellt.

Damit sind wir jetzt in der Lage, mit ca. 30 Netzwerkrechnern gleichzeitig im Internet auf Informationssuche zu gehen. Aus Sicherheitsgründen werden alle Internetseiten vorher gefiltert, um alle Zugriffe auf unerwünschte bzw. jugendgefährdende Seiten zu verhindern. Weiterhin wurde durch die Verkabelung aller Schulräume die Voraussetzung für eine sinnvolle Vernetzung aller Computer der Schule geschaffen. So können die Schüler und Lehrer zukünftig aus allen Räumen auf den Schulserver und das Internet zugreifen. Neben dem Wahlfach Informatik und der Medienkunde gewinnt die Aufbereitung und Bearbeitung bestimmter Lerninhalte am PC und im Internet auch in andern Unterrichtsfächern zunehmend an Bedeutung. Die Sicherheit unserer Schüler von Klasse 5 bis 10 im Umgang mit Hard- und Software ist dafür eine wesentliche Voraussetzung.
Vom Thüringer Kultusministerium wurde uns auch die Möglichkeit gegeben, unsere Schulhomepage, die von Schülern des Wahlfaches Informatik mit dem betreuenden Leher Herr Roth angefertigt wurde, ins Netz zu stellen. Unsere Homepage beinhaltet neben einigen Bildergalerien, den Klassenfotos und der üblichen Präsentation der Schule die Möglichkeit alle Schuljahrbücher von 2001 bis 2005 als PDF Datei herunterzuladen. Weiterhin können Schüler die Homepage nutzen um ihre Projektarbeiten und andere Publikationen darzustellen.
H.Roth

Schulhomepage: www.rsuder.eic.th.schule.de

Europas einzige Pfannensaline in Göttingen

Am 9. Juni im letzten Schuljahr hatten wir unseren Wandertag nach Göttingen zur letzten in Europa noch produzierende Pfannensiederei, der Saline „Luisenhall“.
Wir trafen uns morgens am Bahnhof in Uder mit unserer Klassenlehrerin Frau Gabel und Frau Dornieden.
Mit dem Zug fuhren wir nach Göttingen. Dort angekommen, gingen wir durch die Stadt zur Saline, wo wir an einer geführten Besichtigung teilnahmen. Zu Beginn durften einige aus unserer Klasse den Finger in ein Glas Wasser stecken und probieren. Es handelte sich um 25% Sole und schmeckte total salzig. Wir erfuhren, dass hier seit 150 Jahren auf traditionelle Produktionsweise das Salz hergestellt wird. Entdeckt hat die Natursole 1853 Philipp Rohns. Die Produktionsstätte befindet sich in alten Fachwerkbauten, die unter Denkmalschutz stehen. Jedes Jahr zum Tag des offenen Denkmals, im September, kann die Saline besichtigt werden.
Heute wird die Sole an 2 Bohrlöchern gefördert. Bei dem einen Bohrloch wird Sole direkt in Tanks gefüllt und an Kureinrichtungen oder Bäder verkauft. Das andere Bohrloch fördert Sole zu Tage, welche zur Salzproduktion verwandt wird. An diesem Bohrloch begann unser Rundgang. Ein Rohr fördert aus einer Tiefe von 460 Metern die Sole. Über dem Bohrloch konnten wir auch noch die alte Pumpanlage bestaunen. Damit wird aber nicht mehr gearbeitet. Über Rohre wird die Sole in andere Räume befördert. Im Laufe der Jahre hat sich dabei überall Salz abgelagert. Es sah aus als wäre Eis an den Rohren.

Letzte in Europa noch produzierende Pfannensiederei

Als Nächstes sahen wir uns den Ofen an. Er wird mit Steinkohle beheizt. Die Wärme wird über einen Schacht bis zu den Pfannen geleitet und erwärmt diese auf 70°C. Dadurch wird das Salz ausgesiedet. Wir konnten dieses unter dem Dach des alten Fachwerkgebäudes sehen. Dort standen zwei große Siedepfannen aus denen Dampf aufstieg und in denen sich Sole befand mit vielen Salzkristallen darin. Diese werden, so wurde uns erklärt, mit langen Haken ausgetragen und dann in einem anderen Teile des Gebäudes zerkleinert und getrocknet. Diese Anlagen sahen wir etwas später. Zuerst ging es aber weiter unter das Dach, dort sahen wir einen riesigen, nach oben offenen Tank, im dem die Sole zwischengelagert wird. Der Sole, wird bevor sie in die Siedepfannen gelangt, erst noch Kalk zugesetzt, damit Metalle aus der Sole herausgefiltert werden. Anschließend gingen wir zur Mahl- und dann zur Trockenanlage. Zum Schluss wurde das Salz über verschieden große Siebe geleitet und nach Körnung sortiert.
Nach dem Rundgang kauften sich einige von uns eine Tüte Salz. Wer Probleme mit den Atemwegen hatte, durfte noch einmal für ein paar Minuten an den Siedepfannen stehen um ein wenig zu inhalieren.
Nach der Besichtigung hatten wir noch Zeit für einen kleinen Einkaufsbummel in Göttingen, bevor es mit dem Zug zurück nach Uder ging. Es war ein sehr schöner Wandertag der uns allen gefallen hat.

Klassenfahrt der Klassen 7a/b nach Kassel

Am 09.12.05 fuhren wir, die Klassen 7a und b, nach Kassel. Auf dem Programm stand zunächst der Besuch der Eissporthalle. Wir hatten großes Glück und konnten sogar noch einen Moment beim Training der Kasseler Huskies zuschauen.

Auf dem Eis hatten einige doch ziemliche Probleme, aber einige Schüler konnten wirklich sehr gut Schlittschuhlaufen.

Danach brachte uns der Bus noch in die Innenstadt und wir beschlossen unseren Wandertag noch mit einem tollen Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Wandertag nach Merkers

7.Klassen unter Tage

Am 27. April 2006 besuchten die beiden 7.Klassen das Schaubergwerk in Merkers. Mit dem Bus fuhren wir um 7.30 Uhr in Uder ab. Nach einer kurzen Einweisung fuhren wir dann 500m tief in einem Förderaufzug in das ehemalige Kali-Bergwerk ein.

Unten angekommen ging es in rasanter Fahrt durch das riesige Stollensystem.

Wir besichtigten ein Museum, die Salzgrotte und den Goldraum. In diesem Raum hatten die Nationalsozialisten zum Kriegsende 1945 Millionen Deutscher Reichsmark, Goldbarren und wertvolle Kunstschätze versteckt. Die Zeit verging sehr schnell und es war sehr spannend. Bevor wir die Heimreise antraten, konnten wir uns noch bei einem Mittagessen stärken.

15 Jahre Hilfe für Uganda

Immer in der Weihnachtszeit findet in der Staatlichen Regelschule Uder eine Spendenaktion „Wir helfen Uganda“ statt.
Trotz des leider ausgefallenen diesjährigen Weihnachtskonzertes wurde unsere Spendenaktion durchgeführt. Zum 15. Mal organisierten 2005 die Schülervertreter Kristin Kellner, Jochen Dittmann und Gabriel Mänz die Spendenaktion.

Am 22.12.2005 konnte die stolze Summe von

718,96 Euro

dem Ugandakreis übergeben werden.

An der Spendenaktion, die von Herrn Karl Riethmüller, Herrn Werner Grieß und Herrn Reinhard Licht ins Leben gerufen wurde, beteiligten sich wieder die Schüler und natürlich das Lehrerkollegium der Regelschule Uder.
Herzlichen Dank!
R. Licht

Be Smart- don`t Start

Unsere Klasse hat im Schuljahr 2004/2005 wieder an dem Projekt “Be Smart- don`t Start teilgenommen. Dieser Wettbewerb wurde deutschlandweit durchgeführt.

Das Ziel dieses Wettbewerbs war es, nicht zu rauchen, oder erst gar nicht damit anzufangen.

Zwar gab es in unserer Klasse drei Schüler, die schon rauchten und einer, der erst gar nicht mitmachen wollte, trotzdem durften wir teilnehmen. Ein paar Wochen später wurden uns die Unterlagen geschickt.

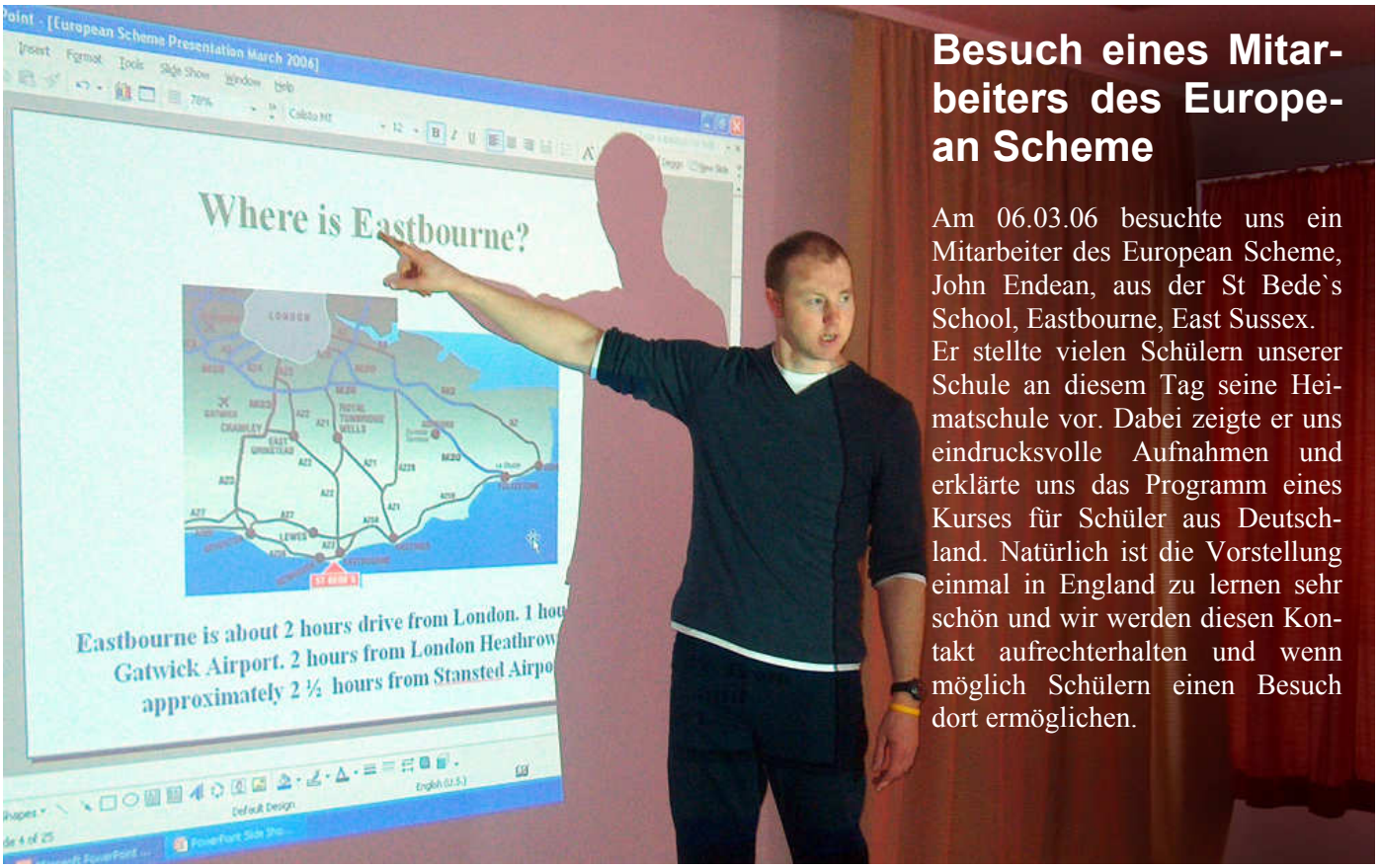
Jeder Schüler musste ein Vertrag abschließen, in dem er sich verpflichtete, in der Zeit vom November 2004 bis April 2005 nicht zu rauchen.

Unsere Klassenlehrerin fragte uns dann jede Woche, ob wir geraucht haben. Am Monatsende schickten wir immer eine Karte ab, um unsere Teilnahme zu sichern. Frau Gabel teilte uns einige Tage später mit, dass wir am 22.Juni`05 nach Erfurt in den Thüringer Landtag fahren. Wir wurden ausgelost! Natürlich durfte nicht die ganze Klasse mit, sondern nur vier Schüler, die sich unsere Klassenleiterin aussuchte. Vor der Veranstaltung waren wir noch im Plenarsaal. Dort durfte sich jeder auf einen beliebigen Stuhl setzen wo u.a. auch Dieter Althaus sitzt. Als wir alle in einen großen Saal zusammen gekommen waren, hielt Frau Prof. Dr. Schimpanski eine kleine Rede. Die Preise wurden von verschiedenen Firmen aus Thüringen gesponsert. Vor uns waren noch viele andere Klassen, also mussten wir uns noch ein bisschen gedulden. Dann war es endlich so weit.

Wir wurden aufgerufen und nahmen dankend 250 Euro entgegen.

Natürlich haben wir uns sehr gefreut, aber wir hätten auch gerne die Klassenfahrt nach Nordhausen gewonnen. Aber der Sinn dieses Wettbewerbs war ja, nicht zu rauchen und dass hatten 10 Schüler geschafft.

Nicole Glorius



Besuch eines Mitarbeiters des European Scheme

Am 06.03.06 besuchte uns ein Mitarbeiter des European Scheme, John Endean, aus der St Bede`s School, Eastbourne, East Sussex.
Er stellte vielen Schülern unserer Schule an diesem Tag seine Heimatschule vor. Dabei zeigte er uns eindrucksvolle Aufnahmen und erklärte uns das Programm eines Kurses für Schüler aus Deutschland. Natürlich ist die Vorstellung einmal in England zu lernen sehr schön und wir werden diesen Kontakt aufrechterhalten und wenn möglich Schülern einen Besuch dort ermöglichen.

Die Redakteure der „Lupe“ in Weimar

Am 25.Januar 2006 fuhren ein Teil unserer Schülerzeitungsredakteure (Christian Stitz, Sebastian Gunkel, David Nolte und Alexander Preiß) als Begleitprogramm des „Jugendmedienpreises“ nach Weimar zum Radiosender „Antenne Thüringen“. Wir starteten um 11.30 Uhr in Uder und waren um 14.00 Uhr in Weimar. Nach einem kurzen Mittagssnack wurden wir von einer Mitarbeiterin des Senders begrüßt. Diese führte uns dann durch das Studio. Sie zeigte uns, wie am Laptop mit einem Mischpult die Musiktitel zusammengestellt werden, wer in der Redaktion die Nachrichten überprüft und zusammenfasst. Sie erzählte uns kurz etwas von der Entstehung und den Aufgaben des Radiosenders.

Am 1.Februar 1993 ging mit „Antenne Thüringen“ das erste Privatradio in Thüringen auf Sendung.

In der Zielgruppe der 20-bis 49-Jährigen ist es das meistgehörte Thüringer Hörfunkprogramm. Sitz des Funkhauses ist Weimar.
Die Zulassung verpflichtet „Antenne Thüringen“ das Programm in mindestens vier Regionen (Ost-, West-, Mittel-, Nord- und Südthüringen) auszustrahlen. Dazu unterhält der Sender Außenstellen in Dingelstädt, Erfurt, Gera, Suhl und Eisenach.
Nach einer sehr interessanten Führung, wurden wir dann von der freundlichen Mitarbeiterin des Senders verabschiedet.

ELEKTROHNER
37318 UDER
Straße der Einheit 99
ELEKTROANLAGEN ALLER ART
Tel.: + Fax 03 60 83 430 36

Musical „Dirty Dancing“

Am 12.April 2006 fuhren 20 Schüler und 5 Lehrer der RS Uder sowie einige Eltern zum Musical „Dirty Dancing“ nach Hamburg. Um 11.00 Uhr traen wir uns an der Schule. Nach einer vierstündigen Busfahrt kamen wir endlich in Hamburg an.
Jetzt hatten wir alle ein wenig Zeit, die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Danach fuhren wir zum Theater „Neue Flora“. Da einige von uns den Film „Dirty Dancing“ schon kannten, waren wir sehr gespannt, wie dieser auf der Bühne umgesetzt wird. Das Bühnenbild war echt toll. Ich glaube alle waren vom Gesang und Tanz sehr begeistert. Nach einem langen und schönen Tag fuhren wir alle zufrieden nach Hause.
Annemarie Kramer 10b

AIG Uder GmbH
Beraten – Planen – Bauen
Weinrich, Reinhardt, Kobold - Beratende Ingenieure
Straße der Einheit 85
37318 Uder
Tel.: 036083/472-0
Fax: 036083/47218
▪Entwurf ▪Beratung
▪Planung ▪Statik
▪Bauleitung ▪Wertermittlung
▪Hoch- und Tiefbau ▪ Dorferneuerung ▪ Sanierung▪
E-Mail: aig@aig-uder.de Internet: www.AIG-Uder.de

Abschlussfeier der der Schulabgänger unserer Schule in Wüstheuterode 2005

Verabschiedung der Chormitglieder durch Herrn Klöppner (oben links)

Danksagung an die Klassenlehrerinnen Frau Severin, Frau Lauckner und Frau Schneemann (rechts von oben)

Fotos oben: Schüler der 10b führen unter Leitung von Frau Büttner einen „Modernen Faust“ zum Tag der offenen Tür auf.

Bauunternehmen
Otto Fromm
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten
Friedensstraße 42 · 37318 Lenterode
Tel.: 036083 / 40930 · Fax: 036083 / 40931

MALERMEISTER
WIGBERT KOHL
Bei der Kirche 11
37318 Wüstheuterode
Telefon 03 60 87 / 9 02 69
Fax 03 60 87 / 9 85 31
eMail: wr.kohl@t-online.de
BAUEN - RENOVIEREN - SANIEREN
Wir setzen die richtigen Farbakzente!

Gerätturnprüfung der 10. Klassen des Jahrgang 2005/2006

Tankstelle **Sprint** Uder

Inhaber: Raphaela Kaffee
Imbiss – Shop

Tankstelle und Waschstraße rund um die Uhr geöffnet.
Waschstraße Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr

Straße der Einheit • 37318 Uder • Telefon: 036083/4 01 18

Sport Shop

FACHHÄNDLER FÜR SPORT-
UND FREIZEITBEDARF

Göttinger Straße 9
37308 Heiligenstadt
Tel. + Fax: (0 36 06) 61 27 87

Kuhmuhne
Landwirtschaftlicher Betrieb

Selbsterzeugung von:
- Schnittkäse, versch. Geschmacksorten
- Natur-Joghurt
- Schaugarten für Gemüsesaatgut

37318 Schönhagen · Dorfstraße 12
Telefon 03 60 83-5 00 22
e-mail: schoengruen@t-online.de

Taxi Himmer

Dialyse-/Krankenfahrten · Kleinbus · Kurierdienst
Hermann-Löns-Str. 17b · 37308 HEILIGENSTADT

Abrechnung mit allen Krankenkassen & Berufsgenossenschaften

0 36 06 / 60 44 88

LBH

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Leinefelde
Steuerberater Dipl.-Ing. Benno Gabel
Breitenhölzer Str. 27

37327 Leinefelde

Telefon 03605-5075-0
Fax 03605-507516
E-Mail LBH-Leinefelde@t-online.de

Abschlussfeier der 10. Klassen in Wüstheuterode des Jahrganges 2004/2005

Elektro-Reinhardt - eine spannende Verbindung

+ Elektroinstallationen (bis 1000 V) + Beleuchtungsanlagen + Straßenbeleuchtungen + Telefonanlagen + Antennenanlagen + Beschallungssysteme
+ Kabelverlegungen (Telefon und Computer bis zum Patchfeld) + Solartechnik + Reparatur- und Revisionsarbeiten

Ein Name bürgt für Qualität: Der Elektro-Betrieb Bernd Reinhardt ist im Landkreis Eichsfeld ein Begriff wenn es um zeitgemäße Installationsarbeiten geht. Kompetenz, Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue zeichnen den 1991 gegründeten Fachbetrieb für moderne Elektroarbeiten aus. Von der Beratung und Projektierung bis hin zur Montage und Inbetriebnahme reicht die Bandbreite. Elektroarbeiten sind Vertrauenssache! Fragen Sie daher zuerst Elektro-Reinhardt!

Referenzobjekte:
Kreisverwaltung Heiligenstadt
(kpl. Elektroinstallation),
Turbo-Com GmbH
(kpl. Elektroinstallation),
Haus der Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rusteberg
(kpl. Elektroinstallation),
Gemeindesaal und Jugendzentrum in Wüstheuterode, Kirchen, Wohn- und Geschäftshäuser.

Ihr Partner für moderne Elektrotechnik: Elektroinstallations-Meister Bernd Reinhardt (links) und sein qualifiziertes Team.

ELEKTRO-BETRIEB

Bernd Reinhardt

37318 Wüstheuterode
Weidenweg 1
Telefon 03 60 87/9 00 44
Fax 03 60 87/9 00 45
Funk-Telefon 01 71/4 11 47 91

stahlbau berenshausen OHG

Herstellerqualifikation zum Schweißen
von Stahlbauten nach DIN 18800 - 7:2002-09 Klasse E

IHR PARTNER BUNDESWEIT

- im konventionellen Stahlhochbau
- bei Sonderkonstruktionen
- bei der Edelstahlverarbeitung
- und als Bauschlosserei

Untere Aue 14
37318 UDER
Tel. 03 60 83 - 483 - 0
Fax 03 60 83 - 483-15
www.stahlbau-berenshausen.de

Auftritt der Solisten Stefanie Gerlach und Lisa Brinkmann während der Abschlussfeier der 10. Klasse in Wüstheuterode

Nach Hause kommen -
und der Kachelofen ist warm.

Egal, ob einmal 5 Stunden oder 14 Tage nicht zu Hause - es erwartet Sie immer die berühmte Strahlungswärme von Ihrem Kachelofen. Möglich wird dies durch das Pelletmodul für Kachelöfen von BRUNNER. Mit dieser Technik wird der Kachelofen wie eine automatische Heizung betrieben - egal ob zur Warmwasseraufbereitung oder als normaler "Strahlungsofen". Nur eines bleibt dabei beim Alten: Es kann jederzeit wie gewohnt auch mit Scheitholz von Hand geheizt werden.

Schön, daß es jetzt solche Kachelöfen gibt!

BERTRAM SCHÄFER
KACHELÖFEN & KAMINE
MEISTERBETRIEB
Kirchgasse 9 · 37318 UDER/EICHSFELD · TEL. 03 60 83 / 4 22 44
FAX 03 60 83 / 5 33 68 · Funk 01 72 / 78 79 001

BRUNNER® *heizen auf bayerisch.*

Immer ein guter Kontakt...

www.phywe.de

PHYWE
PHYWE SYSTEME GMBH & CO. KG
Robert-Bosch-Breite 10 · 37079 Göttingen · Tel. (0551) 604-0 · Fax (0551) 604-107

Letzter Schultag der 10. Klassen
Jahrgang 2004/2005
Frau Reinhardt und Schüler der 10 a

eismann
Tiefkühl-Heimservice
Professionell&zuverlässig
direkt in Ihre Truhe!

Ingo Kaffee
Gasse 6 - 37318 Lutter
Tel/Fax:036083/42911

E-Mail:IngoKaffee@eismann-mail.de

Strasse der Einheit 65 37318 Uder
Tel.: (03 60 83) 4 01 21
Fax: (03 60 83) 4 01 21
E-Mail: info@drei-rosen.com
Internet: www.drei-rosen.com

GASTSTÄTTE "DREI ROSEN"

Malerfachbetrieb

Ingo Wunderlich

Kastanienweg 3
37318 Wüstheuterode
Tel.: 03 60 87 / 9 04 37
Fax: 03 60 87 / 9 03 02
Mobil 01608406310

Malerarbeiten-Putzarbeiten- Trockenbau- Gerüstbau
Fußbodenverlegearbeiten

Elektro-Rheinländer

Elektroinstallation aller Art

Beratung-Service-Verkauf

Kornbach 4
37318 Uder
Tel.036083/42671
Fax. :036083/53704

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

STEFFEN ROTT GbR

Feldstraße 9
37318 Uder

Tel. 03 60 83 / 4 04 57
Fax 03 60 83 / 4 09 70
Handy 0171 / 53 25 703

Gas, Wasser, Heizung, Service,
Schwimmbad & -zubehör,
Solar-, Regenwassernutzungs-
und Festbrennstoff-Anlagen

Meisterfachbetrieb

Siebert

Thalwender Straße 13 • 37318 UDER
Tel. (036083) 40100 • Fax 40110 • Handy (0174) 3300770

Schäfer & Ziegner GbR

Schwager´s Blumenladen

37308 Krombach
Tel.: 03 60 82/8 94 22 • Fax: 8 94 61

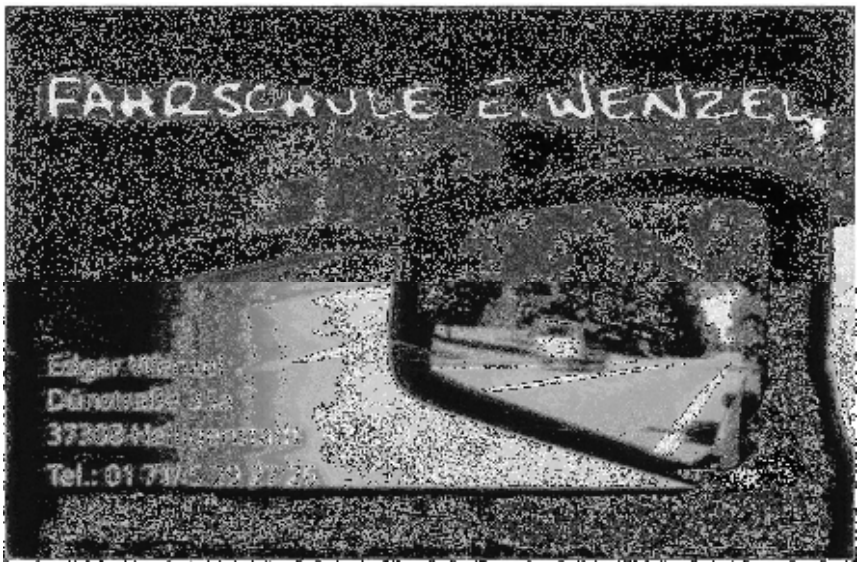
Fahrschule

Edgar Wenzel

Tel.:0171/5292726

Anmeldung / Unterricht

Dünstraße 35a
37308 Heiligenstadt
Mittwoch 18.00 -20.00Uhr
Straße der Einheit
37318 Uder
Dienstag 18.00-20.00 Uhr



Gille

Edgar Gille
Karosseriebaumeister
An der Walse 1
37318 Vatterode
Tel. 03 60 87/9 00 70

- Karosserieinstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoreparaturen aller Typen
- Reifenservice
- DEKRA & AU
- SB-Waschanlage

Sonnenstadio

THUNERT

37318 Uder · Straße der Einheit 28 ✆ 036083 / 40504

MARTIN GÜMPEL
Schmiedemeister

- Schmiede
- Stahlbau
- Bauschlosserei

Seit 1875

Straße der Einheit 54 · 37318 Uder · Tel. + Fax 036083/42304
Autotel. 0172/2732811

Das ganze Jahr chic und gepflegt

Haarstudio
Gudrun Meinold

37308 Uder • Kirchgasse 12
Tel. 03 60 83/ 42626

geöffnet: Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Gasthaus Angerschänke
Inh. H. Trümper
Mittelstraße 9
37308 Kalteneber
Tel.: 036083/ 42887

Wir richten aus: Familienfeiern,
Partyservice, Tanzveranstaltungen

Gerhard Schönefeld GmbH
FORSTWIRTSCHAFTSMEISTER
Forst- / Garten- / Jagdbedarf / Holzhandlung
Arbeitsschutz- und Feuerwehrausrüstung

37318 Uder
Straße der Einheit 10
Tel. 03 60 83 / 4 07 77
Fax 03 60 83 / 4 07 78

- Reitbedarf
- Forstbetrieb-Dienstleistungen
- Forst- und Gartentechnik
- Forst- und Jagdbekleidung

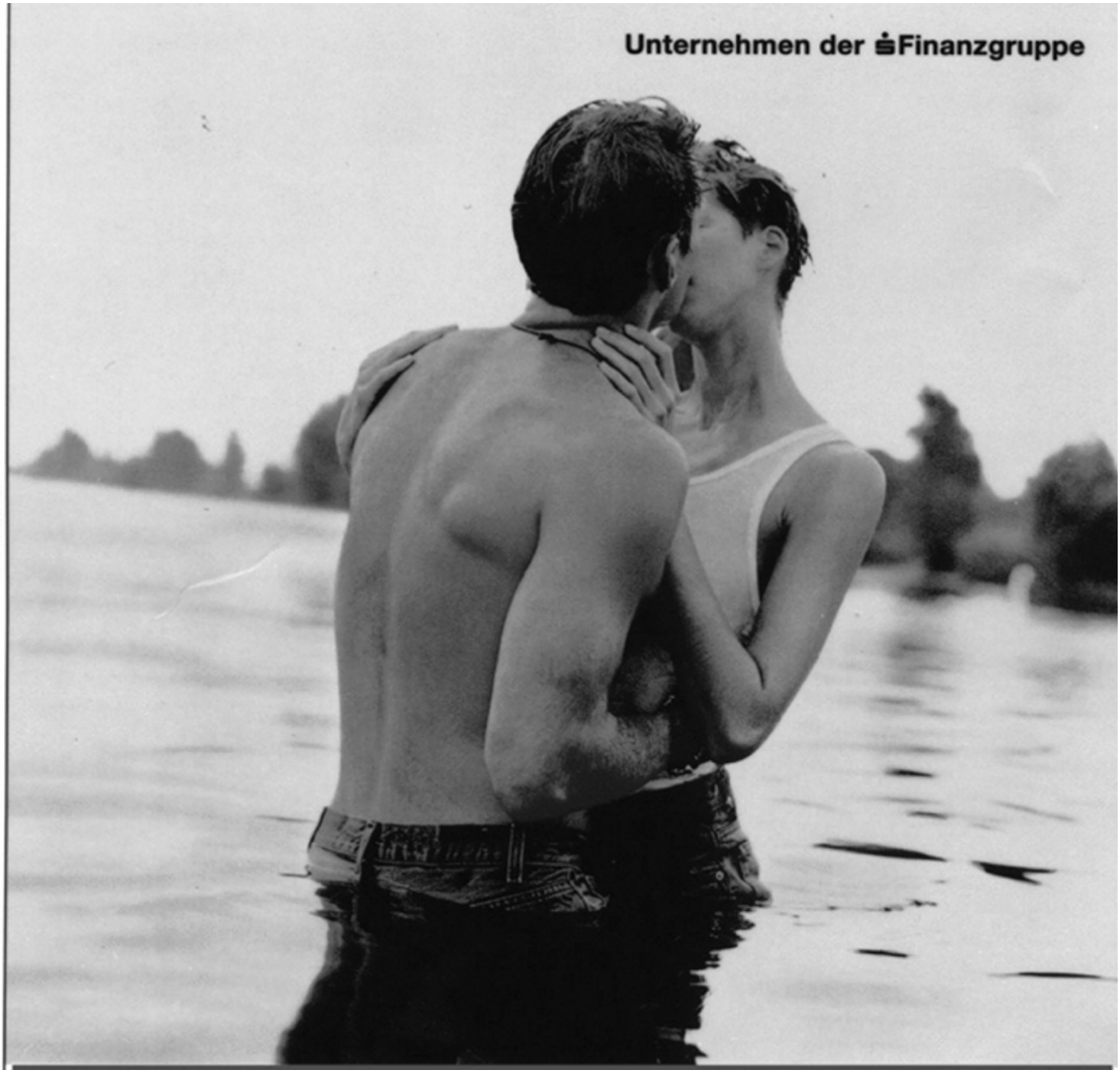
Aue Dental

Elisabeth Roth

Zahntechnischer Meisterbetrieb

Dorfstraße 9 37318 Schönau
Tel.036083/41126
Fax. :036083/53973
e-mail: elisabeth.roth@freenet.de

Unternehmen der Finanzgruppe



ES GIBT WICHTIGERES, ALS ÜBER GELD NACHZUDENKEN

Geldmanagement für Schüler und Berufsanfänger durch das Jugendgirokonto

Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gerne.

- 2% Zinsen bis 1.000,--€ Guthaben
- gebührenfrei
- inklusive SparkassenCard

für Schüler, Azubis und Studenten bis zum 25. Lebensjahr

Kreissparkasse eichsfeld

FORELLENHOF

Gasthaus Müller
Hauptstr. 40
37318 Lutter
Tel. 036083 / 4 25 23

Samstag + Sonntag
ab 11.30 Uhr geöffnet!

- Bekannt für Forellen aus eigener Zucht
- Eichsfelder Hausmannskost
  Wildspezialitäten
  Hausgeschlachtete Wurst
- Zum Kaffee:
  frische Waffeln
  Eichsfelder Schmandkuchen

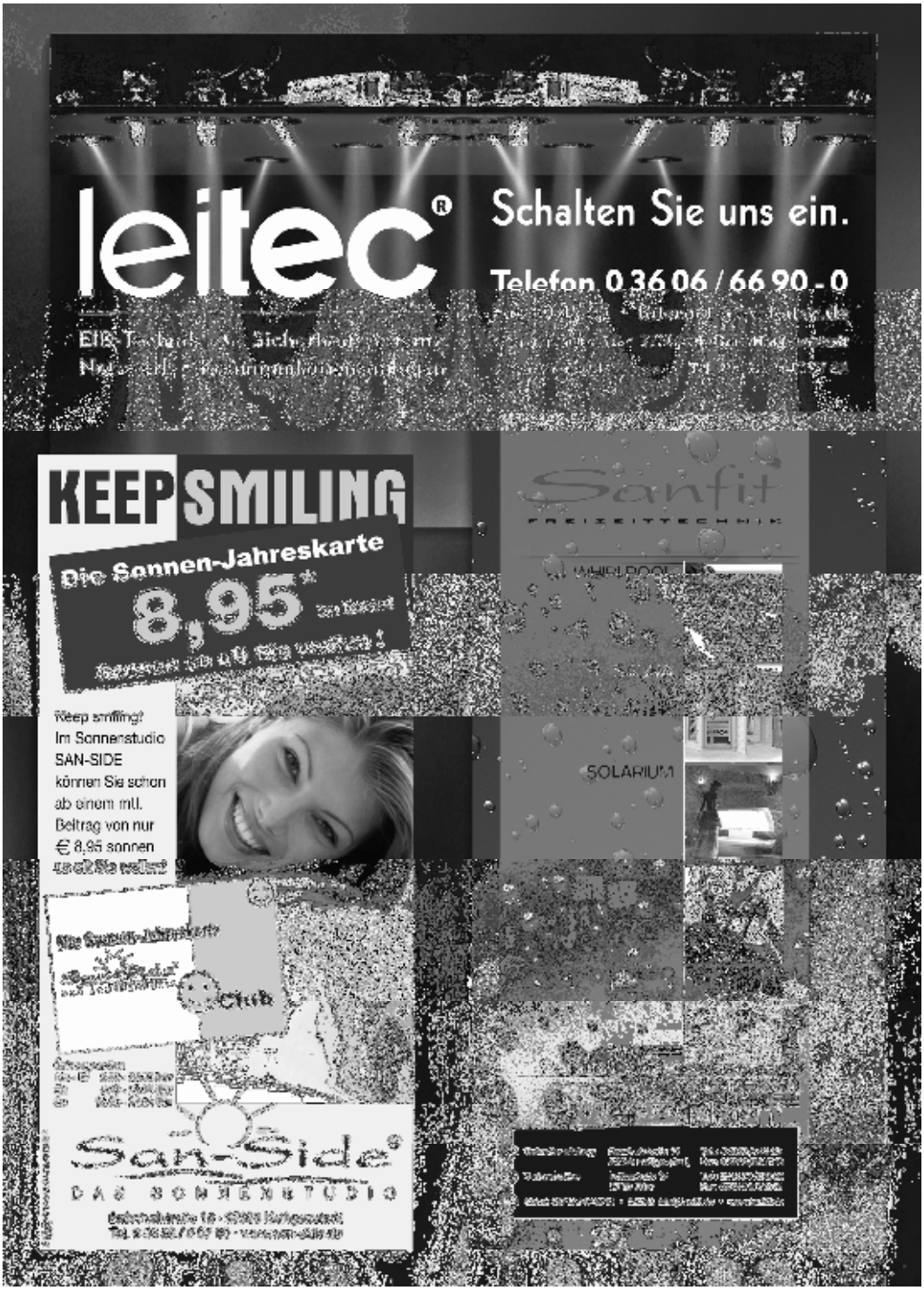
An den Wochentagen ist täglich ab 12.00 Uhr geöffnet!

Heizungsbaumeister
ingo dettenbach

37318 UDER · Telefon 03 60 83 / 4 21 11
Fax 03 60 83 / 4 21 10

• Heizung • Sanitär • Bauklempnerei • Service

Landgasthaus
Inh. B. Riethmüller
Dorfstraße 1
37318 Steinheuterode
Tel. 03 60 83/ 42 77 1
Mon, Mit, Don ab 16:00 Uhr
Freitag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr
Dienstag und Samstag Ruhetag
Feierlichkeiten nach Anfrage


leitec®
Schalten Sie uns ein.
Telefon 0 36 06 / 66 90 - 0
KEEP SMILING
Die Sonnen-Jahreskarte
8,95*
Keep smiling!
Im Sonnenstudio
SAN-SIDE
können Sie schon
ab einem mtl.
Beitrag von nur
€ 8,95 sonnen
Sanfit
SOLARIUM
Club
San-Side
DAS SONNENSTUDIO

MALERFACHBETRIEB
MALERMEISTER
MARCO GÜMPEL
Rosenstraße 3
37318 Uder
TEL. 036083/ 40185
FUNK: 0171/ 2101369
GÜMPEL
FASSADENGESTALTUNG
MALERARBEITEN JEDER ART
FUßBODENVERLEGEARBEITEN

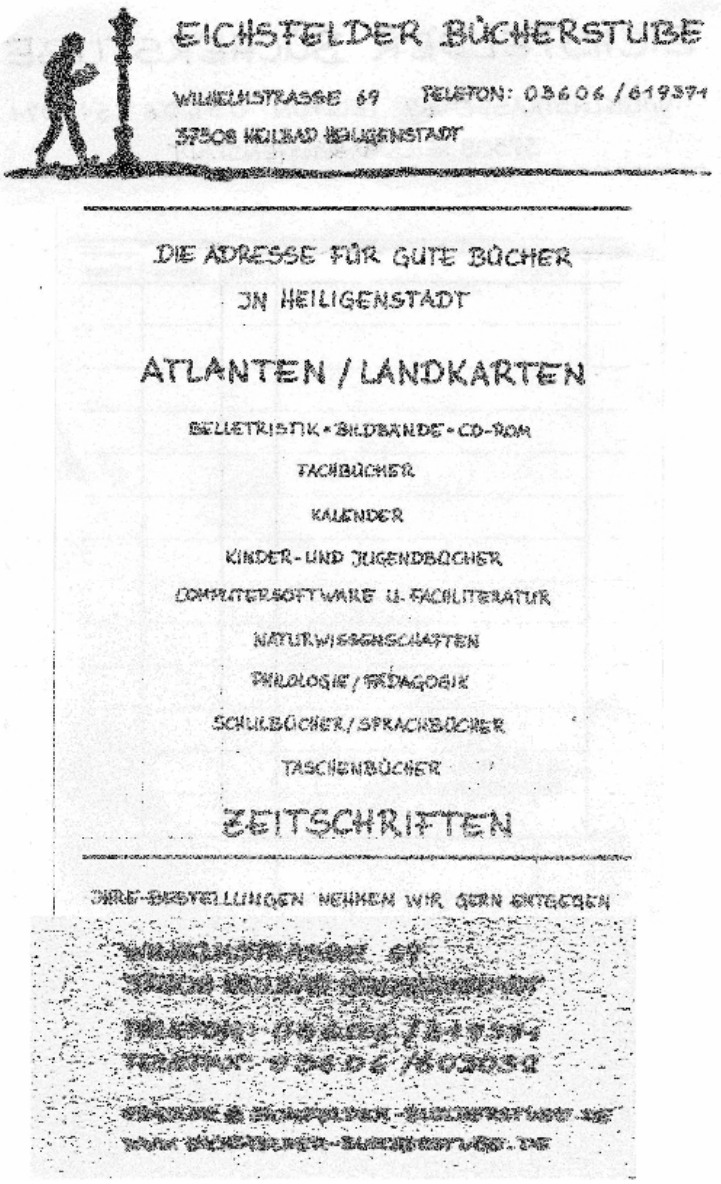
Bildungs- und Ferienstätte
Eichsfeld

Lernen & Erholen

Familie leben,
Körper-Geist-Seele,
Leben gestalten,
Mensch & Natur,
Fast(z)ination Fasten,
Unterwegs im Eichsfeld,
Senioren Aktiv,
Tiffany-Glaskunst,
Abenteuer Natur für Kindergruppen,
Bausteineprogramm für Gruppen

Auf Anfrage erhalten Sie die Themenblätter mit näheren Informationen !

Eichenweg 2, 37318 Uder, Tel.:036083-42311
Email: bfs.eichsfeld@t-online.de,
www.bfs-eichsfeld.de



computer

- Netzwerkadministration - und Service
- Dokumentenmanagement - und Archivierung
- Digitale Druck -u. Kopiertechnik
- Bürobedarf mit Lieferservice

kopierer

Lendeckel & Schmidt GbR

■ Anschrift
Göttinger Straße 32
37308 Heiligenstadt

■ Telefon
(03606) 60940

■ Telefax
(03606) 60 60 99

info@computerundkopierer.de

UDO GÜMPEL Dipl.
Versich.makler &. Finanzdienstl.

Bachrasen 10
37318 Uder
Tel.: 036083/4133
Fax: 036083/40141

Wir beraten Sie zu:
- Versich. aller Art
- Berufsunfähigkeit
- Altersvorsorge etc.

DÖRING REISEN
Im Gewerbegebiet I
37308 Geismar

Telefon: 036082 / 4340
Fax: 036082 / 43414
e-mail: info@doering-reisen.de

Omnibusbetrieb & Reisebüro

Ihr kompetenter Partner für:
- Schüler- Vereins- und Clubfahrten
- Reisen im In- und Ausland
- Reise- und Programmgestaltung

Besuchen Sie uns im Internet: **www.doering-reisen.de**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

TIEF-, WASSER- UND ERDBAU GMBH

Ihr fachkundiger und zuverlässiger Partner für:

Tiefbau
- Kanalbau • Straßenbau
- Pflaster- und Bitumenarbeiten
- Gas-, Wasser- und Rohrleitungsbau

Hochbau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Brückenbauarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Schlüsselfertiger Wohnungsbau

BAUSTOFF-RECYCLING GMBH Uder

Baustoffrecycling
Mauerwerksabbruch
Betonabbruch
Straßenaufbruch

Annahme & Verkauf: Thalwenden
Im Loh · ☎ (03 60 83) 4 31 98

Straße der Einheit 135 · 37318 Uder
Telefon (03 60 83) 4 82-0 · Fax (03 60 83) 4 82-14 · E-Mail: TWE-Uder@t-online.de

KALKSTEIN TAGEBAU HEILIGENSTADT GMBH

Büroanschrift:
Straße der Einheit 135
37318 Uder
Telefon 03 60 83/4 82-0
Telefax 03 60 83/4 82-14

Schotterbruch:
Telefon 03 60 83/5 47 92
Telefax 03 60 83/5 47 93
Mobil 01 71/7 58 51 99

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Eichsfeld e.V.

Wir sind für Sie da:

Pflegedienst Hausnotruf

Um- und Aussiedlerbetreuung

Kleiderkammer

Rotkreuzblutspende

Suchdienst

Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle

Frauenschutzwohnung

Jugendarbeit

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Eichsfeld e. V.
37339 Worbis
Tel. 03 60 74 / 96 4-0 · Fax 9 64 44

Pflegedienstleitung
Tel. 03 60 74 / 9 64 20
Handy 01 72 / 2 86 72 11

Pflegedienst Leinefelde
Käthe-Kollwitz-Straße 38
[illegible]

Pflegedienst Heiligenstadt
[illegible]

Pflegedienst Großbodungen
[illegible]

Außenstelle Weißenborn
[illegible]

Außenstelle Teistungen
[illegible]

Kinder- und Jugendheim

Kindertagesstätten

Rettungsdienst

Behindertenfahrdienst

Bereitschaften

Aus- und Fortbildung

Helfen ist toll

Bei Fragen:
03 60 74 / 9 64-0

Wandertage & Klassenfahrten

Firmenausflüge Projekttage Exkursionen

036083/ 5 37 15

Trekking

Abseilen

Klettern

Rafting

Biking

Jugend- Erlebnis- und Sport- Pädagogikverein e.V.

Paddeln

Canyoning

Riverriding

ERFAHUNG & SICHERHEIT
FACHGERECHTES & GESCHULTES PERSONAL
EXTRAWÜNSCHE KEIN PROBLEM
TOP AUSRÜSTUNG
FLEXIBEL UND DYNAMISCH

JESP E.V.
KLOSTERSTRAßE 20
37318 UDER
TEL.:036083/5 37 15

www.jesp.de

Nörthen
DACHECKERMEISTER
deckt Dächer!

Matthias Nörthen
Bachrasen 33a
37318 Uder

Tel.: 036083/ 40125
Fax.: 036083/ 42087
Mobil.: 0171/ 7785563

HEIKO SCHUCHARDT

03 60 83 / 4 31 32

37318 Uder / Eichsfeld
Hochrieth 4
Heiko.Schuchardt@t-online.de
www.pooltransporte.de

VICTORIA

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Unternehmerservice
der VICTORIA

Straße der Einheit 76
37318 Uder

Tel (03 60 83) 5 33 32
Fax (03 60 83) 5 33 41

Ronny.Vogler@victoria.de

Ronny Vogler
Versicherungskaufmann

Wir machen den Weg frei
Gut gerüstet für den Berufsstart
- kostenloses Girokonto
- inklusive Bankcard
- Onlinebanking
- Kontostand per Handy
Volksbank Heiligenstadt eG

Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Öffnungszeiten : Dienstag 14:00-18:00
Büro in HIG Donnerstag 9:00-13:00
Kassler Tor 6 Freitag 14:00-18:00

Telefon: 03606/508266
Fax: 03606/508267

Individuelle Absprachen
Dorfstraße 13; 37318 Vatterode

Telefon: 036087/90050
Mobil: 016092363964

- Berufsunfähigkeitsversicherung ab 20€ im Monat, ein Arbeitsleben lang;
- Unfallversicherungen mit Nachlässen bis zum 30. Lebensjahr;
- Krankenzusatzversicherungen, interessant für Schüler und Jugendliche, weil besonders preiswert (z.B. Brillenträger/Kontaktlinsen u.a.m.)
- Information über mögliche Förderungen;

Manfred Arold

Fahrschule
Karl Riethmüller

Uder, Straße der Einheit 39
0170 – 431 7814
036083 – 53737
Theorie Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr

BAUSTOFFMARKT LEINETAL GMBH

Ihr Partner für ...

Neubau • Ausbau • Umbau • Tiefbau

Bahnhofstraße 6 · 37318 Uder
Telefon 03 60 83 / 4 78 - 0 · Telefax 03 60 83 / 4 78 - 20

Langjährige Tradition: Lehrerwandertage
Ziele im Schuljahr 2005/06: Fürstenhagen, Edersee

Impressum
Staatliche Regelschule Uder/
Schulstraße 4
37318 Uder
Tel.: 036083/40966
Fax.:036083/40968
Texte: Schüler und Lehrer der RS
TLZ (Auszüge)
Zusmmenstellung:
Herr Licht, Herr Dölle, Frau Kaffee
Frau Schädlich, Herr Roth
Fotos und Layout: Herr Roth
Homepage: www.rsuder.eic.th.schule.de

Schülerarbeit Kunstunterricht
Kristin Kellner 10b